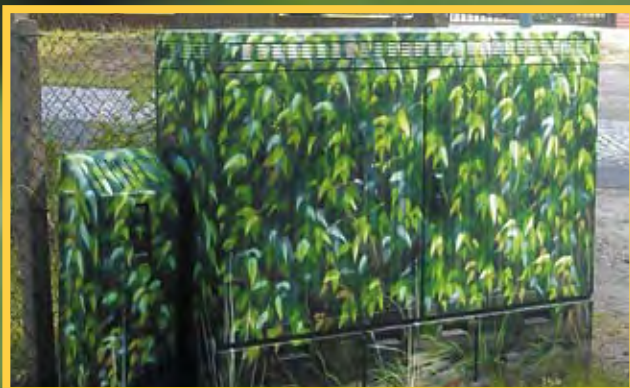


# Teupitzer Nachrichten



Für Neuendorf, Egsdorf, Tornow, Teupitz, Schwerin, Körös, Löpten und Neubrück





**AUTOTEILE**

**SM**

**+ZUBEHÖR**

**20 Jahre Kompetenz  
in Sachen Auto.**

**15746 Groß Köris**

Berliner Straße 27

Telefon (03 37 66) 2 13 66

Telefax (03 37 66) 2 13 68

e-mail: SM-Autoteile@t-online.de · Internet: www.sm-autoteile.de

**15806 Zossen**

Berliner Chaussee 78

Telefon (0 33 77) 30 23 72

Telefax (0 33 77) 30 35 27

**14943 Luckenwalde**

Belitzer Tor 14

Telefon (0 33 71) 63 69 63

Telefax (0 33 71) 63 69 64



*Herzlich Willkommen  
im*



*Gasthaus Immenhof / Strikebowling*

- **Gaststätte** ▪ **Bowling**
- **Firmen- u. Familienfeiern**

**Tel.: 03 37 66 / 4 16 97**

15755 Neuendorf · Baruther Straße 3  
Fax: 033766 / 41367 · eMail: imme6@web.de

[www.strikebowling.de](http://www.strikebowling.de)



Schwarzer Weg 1 · 15755 Teupitz  
Tel.: 033766-20267 · Mobil: 0170-2104167  
[www.reitgut-teupitzhoeh.de](http://www.reitgut-teupitzhoeh.de)

*gesund und schön*

*Das Kosmetikstudio*

**BODYFEELING**



*Monats-  
angebote:*

*Das Wellness- und Relaxstudio*

*Julii: Lassen Sie die Schultern nicht hängen!*

*Nacktenmassage im Stil der traditionellen Thaimassage 20min nur 15€*

*August: Erleben Sie ein prickelndes Gefühl auf der Haut!*

*Mango-Champagner Treatment inkl. 15min Nackenmassagen nur 43€ (statt 47,50€)*

*September: Wimpernwelle inkl. Wimpern färben nur 15€ (statt 19,50€)*

*Buchholzer Strasse 11, 15755 Teupitz*

*Telefon: 033766/63294 Handy: 0172/6001132*

## Liebe Einwohner und Freunde von Neuendorf, Egsdorf, Tornow und Teupitz

Beginnen möchte ich meine Ausführungen mit einem herzlichen Dank an all jene, die sowohl vor der eigenen Haustür als auch in den Ortsgemeinschaften mit diversen Aktionen die Winterrückstände auf den Straßen und Wegen beseitigt haben und mit einem Frühjahrsputz unserem Ort wieder ein schöneres Antlitz verliehen haben. Beispielhaft dafür sind Aktionen der Egsdorfer Bürger und der Angler aus Tornow und Teupitz, die schon traditionell „ihren Termin“ haben.

### Grundschule Teupitz am See

Wie bekannt wird unsere Schule im kommenden Schuljahr eine erste Klasse einschulen. Hinzu kommt, dass die Bewerbung unserer Schule für das Inklusionsprojekt positiv beschieden wurde. Somit sind wir einer der Piloten, die bis zur generellen Einführung der Inklusion wertvolle Hinweise geben können. In diesem Zusammenhang freuen wir uns auch über einen Landeszuschuss von ca. 20.000 € (plus ca. 2.000 € Eigenmittel). Mit diesen 22.000 € wollen und müssen wir noch in diesem Jahr eine der Inklusion förderliche Investition umsetzen. Die Elternkonferenz und die Schule haben dazu Vorschläge gemacht, die es nun zu prüfen und umzusetzen gilt. Die Diskussion bezüglich der weiteren Zukunft der Grundschulstandorte im Schenkenländchen läuft weiter. Im Amtsausschuss muss dieses Thema auf die Tagesordnung, um Planungssicherheit für die Eltern zu ermöglichen und der Verantwortung der Eltern für ihre Kinder ein Höchstmaß an Freiheit zu lassen.

### Stadt Teupitz

Eine formelle Zusage der durch Minister Vogelsänger avisierten Förderung eines ersten Bauabschnitts für den Radweg von Schwerin nach Teupitz steht noch aus. Notwendige Zuarbeiten durch den Planer und das Amt Schenkenländchen erfolgten. Wir sind somit sehr optimistisch, mit den Arbeiten in 2012 beginnen zu können.

Begonnen haben auch die Arbeiten am Gehweg Kastanienallee. Hier kann jeder den Baufortschritt sehen. Bald wird es möglich sein, den Gehweg auf beiden Seiten der Straße zu nutzen.

In diesem Zusammenhang muss auch noch einmal über die Poststraße gesprochen werden. Hier wollen wir im Rahmen der Stadtsanierung den Fußweg erneuern und eine Straßenentwässerung muss eingebaut werden. Das Land Brandenburg hat nun Bereitschaft erklärt, dass wir einerseits Sanierungsmittel auf das Jahr 2013 übertragen können (für den Fußweg) und andererseits die Landesstraße in diesem Bereich im kommenden Jahr zu erneuern. Somit wäre dieser wichtige und schwierige Abschnitt dann doch noch sinnvoll instand gesetzt. Zu sehen bleibt, ob das Land zu seinen gemachten Zusagen steht und die Sanierungsmittel nicht sinnlos ausgegeben wurden. An der Notwendigkeit der Straßenentwässerung besteht jedoch kein Zweifel.

Ebenso im Rahmen der Stadtsanierung werden im 2. Halbjahr die Bauarbeiten an der Grünanlage Buchholzer Straße/Ecke Bahnhofstraße beginnen.

Zusammen mit Einwohnern und den Teupitzer Vereinen hat die Stadt eine Lösung für die abschließende Gestaltung der Marktmittelsinsel gefunden. Plan für die schlussendliche Fertigstellung ist das erste Halbjahr 2013.

Weitere geplante Maßnahmen im Rahmen der Stadtsanierung sind u. a. die Gestaltung des Parkplatzes an der

Kaufhalle und an der Badestelle sowie die Rekonstruktion des alten Teupitzer Spritzenhauses. Viel Arbeit also für die verbleibende Zeit des Sanierungsprogramms.

Neben der weiteren Stadtentwicklung wollen und dürfen wir aber auch die Ortsteile nicht aus den Augen verlieren. Auch hier gibt es insbesondere im Straßen- und Wegebau viel zu tun. Wichtigste Frage dabei ist immer die der Dinglichkeit und der Finanzierung.

Überraschend hat uns im vergangenen Jahr die Nachricht zur notwendigen teilweisen Dachsanierung der Teupitzer Feuerwehr getroffen. Auf Grundlage eines unabhängigen Baugutachtens haben wir im Haushalt 2012 dafür ca. 60.000 € einplanen müssen – Mittel, die wir vollkommen allein aufzubringen haben, was unseren Spielraum bei anderen Maßnahmen nicht unbedingt vergrößert.

Neben all den laufen Baumaßnahmen und den Planungen für die Zukunft, sollten wir aber auch Zeit für Entspannung, Besinnung und Feierlichkeiten haben. So möchte ich verweisen auf das traditionelle Teupitzer Schützenfest und den Tornower Rosenbaum (bei Erscheinen der Teupitzer Nachrichten leider schon wieder vorbei), das Seefest mit dem Seeschwimmen und Oldie-Boot-Treff am letzten Juli-Wochenende und die Feierlichkeiten zum 105-jährigen Bestehen der Teupitzer Feuerwehr am 11. August. Nicht zu vergessen die Anglerfeste in Tornow und Teupitz.

Ich hoffe, dass ich Sie, Ihre und unsere Gäste bei dem einen oder anderen Fest treffen kann.

Ihnen allen eine angenehme Sommer- und Urlaubszeit wünscht herzlichst



(Ehrenamtlicher Bürgermeister)

Stadt Teupitz  
Der Bürgermeister



## Einladung

Die Stadt Teupitz lädt herzlich alle

**Seniorinnen und Senioren  
zur Seenrundfahrt**  
mit der Dahmeschiffahrt ein.

Wir legen ab:

**Freitag, den 24. August 2012 um 14.30 Uhr**  
Markt Teupitz – Bohr's Brücke

Ticket: 5,00 €

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam ein paar nette Stunden auf dem Schiff „Schenkenland“ zu erleben.



(Ehrenamtlicher Bürgermeister)



## Wenn du nach San Francisco gehst ...



Dass Musik verbindet, muss uns niemand erzählen. Auf der Suche nach dem kalifornischen Lebensgefühl machten sich am 4. April insgesamt 81 Schüler der Musikschule Fröhlich und ihre Angehörigen auf den Weg in den Westen der USA.

Um 03.00 Uhr brachte uns der Reisebus der Firma Palm zum Flughafen Tegel, um über Frankfurt mit dem Airbus A380 nach San Francisco zu starten.



Auf über 3000 km brachten wir es auf unserer „kleinen“ Amerika-Rundfahrt.

Los Angeles unter dem Hollywood-Buchstaben zu erleben war traumhaft. Wir besuchten die legendären Universal-Studios und begaben uns auf die Spuren der Stars. Der Grand Canyon National Park zog uns in seinen Bann und machte uns deutlich, wie großartig die Natur ist und dass unsere kleinen Sorgen hier nur Staubkörner der Geschichte sind. Viele Mutige erlebten den Grand Canyon vom Helikopterrundflug aus.



Las Vegas berauschte uns mit seinen Shows und Attraktionen. Einige wagten sich sogar vorsichtig an die Spieltische. Unsere Biker genossen den Tag auf einer echten Harley mit einer Tour durch und um Las Vegas. Gigantisch war für uns die Besichtigung des Hoover-Staudamms. Die letzten Tage der Reise verbrachten wir in San Francisco, standen gemeinsam auf der Golden Gate Bridge und erlebten Alcatraz vom Boot aus. Eine Fahrt mit der Straßenbahn, der berühmten cable car, durfte nicht fehlen. In dieser Stadt spürten wir deutlich, wie schwierig ein Leben für schwache Menschen ohne die soziale Fürsorge des Staates ist.



Es gab viele bewegende Erlebnisse, bevor wir am 13. April wieder die Heimreise antraten.

Das ist für uns gelebte Gemeinschaft. Gemeinsame Erlebnisse und Reisehöhepunkte gehören hier genauso dazu, wie das Noten pauken und Tonleitern üben. Bereits vor 5 Jahren bereisten wir so Florida. Mit den Freunden aus der Musikschule zu verreisen, macht besonders viel Spaß.

Theo und Toffel, unsere Maskottchen waren natürlich auf der Reise mit von der Partie, denn so ganz „nebenbei“ bereiteten wir die Ideen. Fotos und Videos für das nächste Jahreskonzert der Schenkenland-Big-Band vor. „If you're going to San Francisco...“ – So wird es im Februar 2013 von der Bühne klingen.

Also krepeln wir die Ärmel hoch und trainieren wieder. Im Kopf die Vorfreude auf die nächste große Reise ...

Isabell Felis

## Fortsetzung – „Viele bunte und fröhliche Bushaltestellen“ in Teupitz am See



Anfang Juni ist ein Schülerprojekt der Grundschule Teupitz am See für jedermann sichtbar in die Tat umgesetzt worden. Die Bushaltestellen Chausseestraße/Gutzmannstraße und Egsdorf/Abzweig Neuendorf wurden in Gemeinschaftsarbeit von 27 Schülern der 6. Klasse und Praktikanten aus dem Friedrich-Schiller-Gymnasium und dem Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Königs Wusterhausen kunstvoll gestaltet.

Unter Leitung von Frau Wetz, Frau Lütke-Tesch und Frau Mudrich entstand ein Kunstprojekt, bestehend aus einer Kombination von Schülerbildern und einem Mosaik mit Sekundärfarben. Viele gute Ideen und Entwürfe der Schüler wurden in Form von Mosaiken in die Bushaltestellen übertragen. Ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön geht an alle beteiligten Schüler.

Dank gilt auch allen Helfern, insbesondere Herrn Thomas Kraus, Frau Ute Kraus, Frau Heidemarie Terzyk, Herrn Peter Bartsch, Herrn Jörg Krause und Herrn Wolfgang Löwe für die vorbereitenden Arbeiten, wie zum Beispiel säubern, entfernen von Graffiti, mehrmals vorstreichen sowie der notwendigen Nachbehandlung mit Graffitischutzfarbe.



Besonders ist zu erwähnen, dass Frau Siebert (Ferien-siedlung) die Neuendorfer Bushaltestelle instand gesetzt hat. Sie erstrahlt nun lindgrün und ist für ein weiteres Kunstprojekt der Grundschule Teupitz am See im nächsten Schuljahr vorgesehen.

Leider ist es (noch) nicht gelungen, die fast bauffällige Bushaltestelle „Bergstraße“ für die Bemalung herzurichten. Machbare Vorschläge und weitere Unterstützung nehmen wir gern entgegen.

Barbara Löwe





Altbaummodernisierung  
Dachbodenausbau  
Trockenbau

**N. Bothe-Tragseil**

15755 Neuendorf/Teupitz  
Dorfstrasse 12a  
e-mail: nbt@hchb.de

Telefon: 033766 21636  
Fax: 033766 21638  
Funk: 0179 5913259



**Physiotherapie**  
Franziska Albrecht

*NEU ab Juli: Rückenschule*

(zugel. für Berufsgenossenschaft (BG) alle Kassen und Privat)

---

Berliner Straße 85 15746 Groß Köris  
Tel. 033766 / 219750 oder 0170 / 5315918



## Liebe Sportfreunde,

hier nun wieder ein kurzer Bericht über das Vereinsleben des Anglerclubs „Früh auf“ Teupitz e.V.

Mit dem Kreishegefischen am 22.04.2012 begann in unserem Verein bei den Jugendlichen die Angelsaison. Unter Leitung von Sportfreundin Elke Cielke und mehreren Betreuern nahmen 9 Jugendliche aus unserem Verein an diesem Angeln teil. Geangelt wurde am Oder-Spree Kanal in Wernsdorf. Für die Jugendlichen war dieses Fließgewässer eine Herausforderung, da sie ja nur Stillgewässer gewöhnt sind. Aber man stellte sich der Herausforderung und meisterte alles sehr gut.

Es wurden wieder viele neue und interessante Erfahrungen gesammelt. In der Einzelwertung belegten unsere Mädchen Platz 4, die Jungen belegten Platz 6. Bei den Einzelstartern belegte unser Jugendlicher den 2. Platz. Leider liegen bis zum heutigen Tage keine weiteren Auswertungsunterlagen von der KAV vor. Ein großes Dankeschön nochmal an Sportfreundin Elke Cielke und die anderen Betreuer. Am 6.05.2012 fand das Anangeln mit 8 Jugendlichen auf dem Vereinsgelände statt. Geangelt wurde im Raum Egsdorf aber nur mit mäßigen Erfolg. Bestes Ergebnis erzielte Paul Damm mit 2830 Punkten, zweitbestes Ergebnis erzielte Frank Goericke mit 2160 Punkten und drittbester war Paul Bulisch mit 1315 Punkten. Zwei Wochen später führten wir mit 8 Jugendlichen das Prämienangeln durch. Die Angelstrecke lag diesmal vor der Insel und hier hatten unsere Jugendlichen mehr Erfolg zu verzeichnen. Bestes Fangergebnis an diesem Tag erzielte Frank Goericke mit 9940 Punkten, Zweiter wurde Paul Damm mit 4420 Punkten und Dritter wurde Christoph Staschke mit 4215 Punkten. Am 03.06. fuhren unsere Jugendlichen zum Kreishegefischen um den Jugendpokal nach Krummensee. Dort wird vom Land aus geangelt und somit wird viel Kleinfisch gefangen. Es waren insgesamt 50 Jugendliche vor Ort und wir waren mit 9 Jugendlichen vertreten.

In der Altersgruppe 8–10 Jahre belegte Teresa Ebert Platz 2 und Paul Bulisch Platz 3, in der Altersgruppe 11–12 Jahre Amanda Walther Platz 2 und Frank Goericke Platz 2. Bei der Altersgruppe 13–16 Jahre belegte Paul Damm Platz 1. Allen Gewinnern nachträglich Herzlichen Glückwunsch.

Für die Erwachsenen begann mit dem Meeresangeln vom 31.03.–01.04.2012 die Angelsaison. Eine Gruppe von 21 Angelfreunden ging wieder auf Tour zum Dorsch angeln nach Kappeln. Auch von unserem Verein waren einige dabei. Nach dem das Wetter mehrwöchig schön war, änderte es sich natürlich wieder an diesem Wochenende. Am Samstag blieben wir an Land den es herrschte Windstärke 9. Sonntag flaute der Wind dann ab und wir konnten auf die Ostsee fahren. Durch den vorhergegangenen Sturm und die hohen Wellen waren viele Dorsche als Einzelgänger unterwegs was das Angeln schwierig machte. Es wurden an diesem Tag 33 maßige Dorsche gefangen. Die Mehrzahl der Dorsche war untermaßig und diese wurde zurückgesetzt. Größter Dorsch an diesem Tag war ein Dorsch von 66 cm Länge.

Nun begann am 05.05.2012 auch für die Erwachsenen die Angelsaison. Mit 28 Erwachsenen Sportfreunden war das Anangeln recht gut besucht. Die Angelstrecke erstreckte sich vom Egsdorfer Badestrand in Richtung Tornow's Idyll. Bei doch recht windigen Verhältnissen war es ein recht schwieriges Angeln. Trotz dieser

Verhältnisse konnten sich die Fangergebnisse sehen lassen. Mit 18675 Punkten siegte Heiko Schmidt, Zweiter wurde David Haufe mit 12935 Punkten und Dritter wurde Knut Koppel mit 10065 Punkten. Bei unseren Frauen siegte Sabrina Quante mit 5035, Zweite wurde Elke Cielke mit 3680 Punkten und Dritte wurde Renate Binder mit 2210 Punkten. Vierzehn Tage später fand unser Präsentangeln statt, welches mit 26 Erwachsenen gut besucht war. Geangelt wurde entlang des Kohlgartens, welches eigentlich eine gute Angelstrecke ist. Leider waren an diesem Tag nur die kleineren Fische mit viel Hunger unterwegs, so dass wir viele Fische mit wenig Gewicht hatten. Einige Sportfreunde hatten Glück und fingen auch ein paar größere Bleie. Bestes Fangergebnis bei den Männern erzielte Marcel Lietzmann mit 11290 Punkten, Zweiter wurde Christian Thiele mit 9290 Punkten und Dritter wurde Knut Koppel mit 8035 Punkten. Bei unseren Frauen siegte Elke Cielke mit 5285 Punkten, Zweite wurde Sabrina Quante mit 5100 Punkten und Dritte wurde Marianne Schwidde mit 3380 Punkten. Die Präsente die wir den Gewinnern überreichen konnten waren wieder sehr schön und keiner hatte etwas daran auszusetzen. Ein großes Lob und Dankeschön an Gerlinde und Helmut Krüger.

Nun endlich war die Zeit gekommen und die Raubfischsaison konnte für uns beginnen. Für die Inhaber der Raubfischkarte war es dann am 02.06. auf Vereinsebene soweit. 10 Sportfreunde trafen sich Sonnabendmorgen um hinaus zu fahren den ersten kapitalen Raubfisch zu fangen. Geangelt wurde auf dem gesamten Teupitzsee bis zum Großen Fenster. Der Erfolg konnte sich sehen lassen, so wurden 8 Hechte und 40 maßige Barsche gefangen. Der größte Hecht hatte eine Länge von 73 cm und größte Barsch eine Länge von 33 cm, es war leider aber kein Zander dabei. Ich wünsche aber allen Inhabern der Raubfischkarte noch eine gute Saison mit vielen Fangfolgen.

Die nächste Anglerversammlung ist am 27.07.2012 um 19.00 Uhr im „Schenk von Landsberg“. Der geplante Arbeitseinsatz am 28.07.2012 wird wegen des Seefestes verschoben. Neuer Termin ist dann dem Schaukasten am Anglerplatz zu entnehmen.

So viel für heute und viele Grüße an alle Sportfreunde.

„Petri Heil“

Klaus Schwidde, Vorsitzender

### „6 Richtige“ – ohne Zufall!

1. [www.hilmarstolpe.de](http://www.hilmarstolpe.de)
2. „Vergleichsrechner“ starten
3. Staunen, wie einfach ein Vergleich sein kann
4. Vertragsabschluss ohne „Vertreterbesuch“
5. Durch Wechsel Leistung verbessern und Geld sparen
6. Sich etwas ärgern. Warum erst jetzt...?

**Oft haben die preiswertesten Versicherer die besten Leistungen und nicht immer ist es sinnvoll, „nach dem Schaden klug“ zu sein.**

## Neues vom Seniorenclub Teupitz e. V.

Bedingt durch verschiedene Gründe konnten in den „Teupitzer Nachrichten“ für längere Zeit keine Berichte über unsere Aktivitäten erscheinen. Deshalb nun heute einige Erläuterungen zur näheren Vergangenheit und zu den aktuellen Plänen des Jahres 2012.

Am 24.02.2012 haben wir unsere diesjährige Jahreshauptversammlung mit anstehender Vorstandswahl im „Schenk v. Landsberg“ durchgeführt. 53 Mitglieder nahmen daran teil. Gewählt wurden R. Pötscheck (Vorsitzende), R. Franke (stellv. Vors.), W. Fernow (Schatzmeister), D. Franke (Protokoll). Für die Orte Teupitz Chr. Zalter, Tornow J. Lüdcke, Neuendorf Chr. Tippel sowie für Egsdorf B. Neumann. Insgesamt hat der Verein z. Z. 58 Mitglieder.

Bedauerlicherweise mussten wir uns im vergangenen Jahr von einigen Mitgliedern für immer verabschieden, was für uns als Verein sehr schmerzlich war. Außerdem sind 2 Mitstreiter verzogen.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde ein Resümee des Jahres 2011 im Rechenschaftsbericht gezogen und die Pläne für dieses Jahr vorgestellt. Inzwischen sind nun schon so einige Punkte unserer Vorhaben durchgeführt worden. Im Monat März führten wir in Zusammenarbeit mit dem BIKUT-Verein eine lyrische Lesung mit Hannaloraine Hetscher im „Schenk v. Landsberg“ durch, die von den Mitgliedern sehr gut angenommen wurde. Das zahlreiche Erscheinen war bereitetes Zeugnis dafür.

Im Zusammenhang mit diversen Durchführungen in den Räumen des „Schenk v. Landsberg“ möchte sich der Seniorenclub in diesem Rahmen einmal recht herzlich bei der Familie Scholz für die immer wiederkehrende Bereitstellung der Räumlichkeiten recht herzlich bedanken. Das Ambiente der Einrichtung stimmt dort und man fühlt sich jederzeit willkommen.

Am 10.05. beteiligten sich einige unserer Mitglieder bei ausgesprochen schönem Wetter an einer Fahrt zur Himmelspagode nach Hohen-Neuendorf. Auch die anschließende Dampferfahrt hat allen Spaß gemacht. Leider

reichte die Platzkapazität nicht aus so das einige darauf verzichten mussten was sehr bedauerlich war. Wir haben uns jedoch vorgenommen dieses Ziel in den kommenden Jahren noch einmal anzusteuern.

Am 12.06. führen wir unser kleines Sommerfest im „Wirtshaus zur Mittelmühle“ durch. Es gibt ein Kaffeegedeck und am Abend gegrillte Bratwurst. Ab 16 Uhr wartet auf alle dann eine kleine Überraschung, wovon wir denken dass sie gefallen wird.

Für den Monat Juni haben wir eine Fahrt nach Magdeburg geplant, mit Stadt-Dom und Wasserstraßenkreuzbesichtigung. Dieser Ausflug wird sicher für viele sehr interessant sein, genauso wie unser Besuch im Automuseum in Calau mit anschließendem Kaffeetrinken im Monat August.

Dieses sind unsere naheliegenden Pläne, die meistens noch von Anregungen und Wünschen unserer Mitglieder ergänzt werden, welche wir wenn es realisierbar ist, versuchen in die Tat umzusetzen. Als Abschluss eines jeden Jahres führen wir dann im Oktober immer ein Herbstfest durch, wofür die Vorbereitungen schon begonnen haben. Dieses Fest umfasst einen größeren Rahmen und auch Gäste sind dazu jederzeit willkommen.

Der Verein möchte noch darauf hinweisen, dass im Jahr 2011 eine CD mit Liedern der Singegruppe erschienen ist, die erstmals beim Weihnachtsmarkt zum Verkauf angeboten wurde. Da wir bis jetzt ein überwiegend positives Echo erhielten, möchten wir darauf hinweisen dass der Tonträger im Bürgeramt der Stadt oder bei mir nach Anfrage (Tel. 63126) zum Preis von 5.– Euro erhältlich ist.

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren eine angenehme Sommerzeit bei bester Gesundheit. Der Vorstand würde sich freuen, wenn es noch Interessenten geben würde, die sich uns anschließen möchten. Unser Beitrag beläuft sich auf jährliche 18.– Euro.

Seniorenclub Teupitz e.V., Rositha Pötscheck

## Polizeibesuch in Klasse 6

Die „Paulizei“ wie sie sich nennen, besuchten nicht nur unsere Klasse 2 und 4 sondern auch zweimal unsere Klasse 6. Für uns standen die Themen „Antigewalttraining“ und „Schutz im Internet“ im Mittelpunkt unserer Trainingsstunden.

### Thema Antigewalttraining:

Gewalt ist keine Lösung und kein Zeitvertreib, das ist klar. Herr Quitschke und Herr Pauli machten uns darauf aufmerksam, dass Gewalt gar nicht erst aufkommen darf und dass man zum Beispiel Handyvideos, in denen Kinder geschlagen, getreten und geboxt werden, nicht zum Spaß ins Internet stellen darf.

Gewalt kann keine Konflikte lösen. Sie entfacht nur welche.

Mit lehrreichen Kurzfilmen, Interaktionsspielen und angeregten Diskussionen fanden wir es wieder total cool mit den beiden.



Amy, Klasse 6

### Thema

#### Schutz im Internet:

Das bei vielen Schülern beliebte Surfen im Internet wird oft auch Schauplatz fieser Straftaten.

Auch darüber informierten uns die Polizisten Herr

Quitschke und Herr Pauli. Uns Schülern der Klasse 6 wurde durch verschiedene Situationen in kurzen Filmen demonstriert, welche Gefahren im Internet lauern können.

Besonders sollte man darauf achten, ob sich auf der Internetseite, wo man sich gerade befindet, Hacker oder Erpresser oder ähnliche Fieslinge tummeln. Je besser man informiert ist, desto sicherer ist man im Internet unterwegs.

Was haben wir gelernt? Nicht alles was im Internet GRATIS ist, ist auch wirklich KOSTENFREI.



Adrian, Klasse 6

## Freiwillige Feuerwehr Neuendorf

### Pokal der Stadt Teupitz und 9. Neuendorfer Pokallauf

Am 12. Mai war es wieder soweit: 324 Wettkämpfer, mehr als Neuendorf Einwohner hat, trafen sich zur erneuten Auflage des Brandenburger Landespokales und des Pokals der Stadt Teupitz im Stadtteil Neuendorf der Stadt Teupitz. Der Neuendorfer Pokallauf zählt gleichzeitig für den 4-Bahnen-Pokal, den die Wehren von Neuendorf, Gehren, Neschholz und Schwanebeck seit Jahren austragen und den Brandenburg-Cup.

Erstmals mussten die Mannschaften drei Läufe absolvieren. Das stellte auch an die Organisatoren hohe Anforderungen für den Ablauf des Wettbewerbs. Die Schiedsrichter dieser Wettkampfserie, unter ihnen Egon Schneider aus Neuendorf hatten das Geschehen gut im Griff. Sie wurden wie gewohnt durch den „Wettkampf“- Sprecher Bruno Weigand bestens unterstützt.

Es gingen 7 Frauen- und 28 Männermannschaften an den Start, die mit den Wettkämpfen bewiesen, dass sie für den Einsatz vor Ort bestens gewappnet sind.

Hier die Ergebnisse der Wehren unseres Amtes:

Frauen: Platz 1 FF Teupitz (32,02 Sekunden)

Männer: Platz 3 FF Neuendorf (25,04 Sekunden), Platz 19 Teupitz (47,31 Sekunden)

Den Pokal der Stadt Teupitz überreichten die Stellvertretende Bürgermeisterin Barbara Löwe und der Neuendorfer Löschgruppenführer Reinhard Franzke an die Frauenmannschaft der FF Schwanebeck (28,24 Sekunden) und die Herrenmannschaft der FF Klein Radden (21,79 Sekunden). Die Frauen der FF Teupitz belegten Platz 3, die Herrenmannschaft der FF Neuendorf den 9. und der FF Teupitz den 22. Platz.

Unsere Gratulation gilt den Gewinnern. Allen teilnehmenden Mannschaften wünschen wir viel Glück bei den weiteren Läufen.

Perfekt wurde die Veranstaltung von den zahlreichen sichtbaren und unsichtbaren Helfern der FF Neuendorf vorbereitet und durchgeführt. Ob die Wurst- und Fleisch bratenden Herren oder die kuchenbackenden



Die Teupitzer Herrenmannschaft in Aktion

und -verkaufenden Damen des Ortes, alle trugen wieder zum Gelingen des Tages bei.

Natürlich war auch die gute Disziplin der Wettkämpfer mit ihren Fan-Gruppen entscheidend für den Wettkampfablauf.

Die musikalische Umrahmung gestalteten in bewährter Weise die Kameraden Olaf und Christian Franzke.

Barbara Löwe und Bernd-Axel Lindenlaub (auch Fotos)



### WILDSPEZIALITÄTEN FORSTHOFLADEN REVIER MASSOW

WALDSTRASSE 12 B  
15755 TORNOW

TEL.: 033 766 – 216 78  
FAX.: 033 766 – 216 77

Geöffnet Freitags 15:00 – 18:00 Uhr • Sowie nach telefonischer Absprache



### Brune's Rundum Fahrservice

Volker Brune  
Hammerstraße 1  
15746 Groß Köris

Tel./Fax: 033766/42022  
Mobil: 0170/7763417

E-Mail: [vb-fahrservice@t-online.de](mailto:vb-fahrservice@t-online.de)

- Mietwagenservice
- Kurierdienst
- Reiseservice
- Personbeförderung aller Art
- Tagesfahrten



## Nur gemeinsam sind wir stark

Zwei Feuerwehrmannschaften, aus Teupitz und Neuendorf, erhielten wieder eine Einladung zur Teilnahme am 17. Vattenfallpokal im Löschangriff nass.

Hier handelt es sich um einen Einladungslauf der Werkfeuerwehr Vattenfall. Es gehen hier nur die besten Frauen- und Männermannschaften Deutschlands an den Start u. a. auch die Brandenburger Auswahlmannschaften. Nach Abschluss des ersten Laufes, gehen die besten 6 Frauenmannschaften bzw. die besten 8 Männermannschaften, in den 2. Lauf, das Finale. Die Zeiten des ersten Laufes zählen hier nicht mehr, es gibt komplett eine neue Wertung.

Man muss berücksichtigen: 08.06.12, Freitag, Startzeit 18.00 Uhr. Die Finalläufe finden immer bei künstlicher Beleuchtung statt, also erschwerte Bedingungen.

Zielsetzung beider Mannschaften war das Erreichen des Finales.

Bei den Frauen gingen 18 Mannschaften an den Start. Die Teupitzer Frauenmannschaft erreichte in der Besetzung: S. Knabe, A. Kohlhasse, K. Gunder, K. Boßdorf, J. Fichter, N. Hämmerling (alle Teupitz) und M. Wahl

(Neuendorf) in einer Zeit von 33,67 s als sechste Mannschaft das Finale. Im Finale verbesserten sie sich auf 33,57 s und erreichten den 4. Platz. Stolz gingen sie dann zur Siegerehrung und erhielten einen der wertvollen Sachpreise.

Im Lauf der Männer stellten sich 46 Mannschaften dem Starter. Die Neuendorfer Männer gingen in folgender Besetzung in den Wettbewerb: M. Breuer, C. Franzke, M. Rehfeld, M. Möbis, R. Garske, (alle Neuendorf), D. Möbis, M. Zilm, beide Teupitz. Im ersten Lauf erreichten sie eine Zeit von 25,22 s. Dies war die zweitbeste Zeit, also Finalteilnahme sicher, Ziel erreicht. Im letzten Lauf des Finales, gegen den schnellsten des Vorlaufes, war die Anspannung sehr hoch, man sah es schon bei den Vorbereitungen. Als einzige Mannschaft erreichten sie eine Zeit unter 25 s. In 24,33 s ging der Sieg an die Neuendorfer Männer und das schon zum 3. Mal. Neuendorf ist die dritte Mannschaft der dies gelingt. Nach Siegen 2009, 2011 und 2012 bleibt der Wanderpokal der Werkfeuerwehr Vattenfall für immer in Neuendorf. Beiden Mannschaften Herzlichen Glückwunsch.

BiKuT e.V. [www.bikut.de](http://www.bikut.de), [vorstand@bikut.de](mailto:vorstand@bikut.de), tel: 033766 21966, fax 033766 21967, Seestraße 14, 15755 Schwerin

anlässlich „20 Jahre Amt Schenkenländchen“

## „Kreativmarkt“

Maler, Zeichner, Fotografen, Kunsthandwerker, Kunstgewerblich tätige Bürger/innen stellen ihre Werke auf dem Markt in Teupitz und in den Schaufenstern der Stadt Teupitz aus

**Sonntag , 19. August 2012, 11.00 – 16.00 Uhr**  
**Markt Teupitz**

Anmeldungen zur Teilnahme:

Barbara Löwe, 15755 Teupitz, Löptener Weg 22, Tel. 033766 41146, E-Mail [barbara-loewe@t-online.de](mailto:barbara-loewe@t-online.de)

Lothar Winkler, 15755 Tornow, Waldstr. 10b, Tel. 033766 63277

Bärbel Gellert, 15765 Briesen, Staakmehlerberg 13, Tel. 033757 80421, E-Mail [b-gellert@t-online.de](mailto:b-gellert@t-online.de)

Unterstützung von „Lose Künstlervereinigung Schenkenland“, Amt Schenkenländchen, Stadt Teupitz , Bürger der Stadt Teupitz



## PREISHAMMER

Inh.: Holger Natschke

Waldstrasse

15757 Freidorf/Massow

Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 09:00–18:00

Sa: 09:00–13:00



Baruther Straße 8  
15755 Teupitz

Tel./Fax: (033766) 218 59

[www.andrack.com](http://www.andrack.com)

[ergotherapie@andrack.com](mailto:ergotherapie@andrack.com)

Zulassung für alle Kassen - Termine nach telefonischer Vereinbarung

## Ein Frühlingsfest mit vielen Überraschungen



Am Freitag, dem 11. Mai, trafen sich Eltern, Schüler, Gäste und Lehrer zum diesjährigen Frühlingsfest in der Grundschule „Teupitz am See“.

Wie immer war alles gut vorbereitet, und es gab viele verschiedene Stände, an denen jeder etwas Leckeres finden konnte.

Natürlich waren für alle Gäste die Aufführungen der Theatergruppe, der AG Rope Skipping, der Tanzgruppe und der Schüler, die ihr musikalisches Können beim Flötenspiel unter Beweis stellten, sehr interessant und abwechslungsreich.

Uns Kindern haben besonders die Stände gefallen, an denen man etwas basteln konnte. So hatten wir zum Beispiel die Gelegenheit, noch rechtzeitig zum Muttertag kleine Überraschungen fertig zu stellen. Unsere Klasse 5 betreute auch einen Stand. Hier konnten alle, die Lust dazu hatten, hübsche, bunte Schmetterlinge basteln.

Sehr sportlich ging es am Fußballstand zu, wo wir im Vorfeld der Fußball-EM auch zeigen konnten, dass wir sicher schießen können. Darüber hinaus gab es sogar Gutscheine für ein Fußballcamp zu gewinnen, was uns zusätzlich anspornte.

Viele fleißige Hände haben zuverlässig geholfen und dazu beigetragen, dass unser Fest wieder ein schönes



Erlebnis war. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die „Crazy“-Band der Musikschule „Fröhlich“

Bei frühlingshaften mollig-warmen Temperaturen bezog sich zwar später noch der Himmel, aber zum Glück machte uns das Wetter nicht wirklich „einen Strich durch die Rechnung“.

Vielen Dank für das tolle Fest!

Carolin Ebert, Juliane Schierhorn  
Klasse 5, Grundschule „Teupitz am See“

**HeWo** Immobilien

Ihr Ansprechpartner für Immobilien in  
Berlin - Brandenburg - Rheinland Pfalz - Hessen

Telefon: 0 33 7 66 - 21 87 24, Mobil: 01 522 - 899 0 899

Email: held@hewo-immobilien.de

Homepage: www.hewo-immobilien.de

**ICL** Ingenieurbüro Carsten Löwe

**Carsten Löwe**

Löptener Weg 22  
15755 Teupitz  
Tel.: 033766 / 4 10 54  
Fax: 033766 / 4 10 55  
Funk: 0172 / 328 40 78  
eMail: icl-eps.loewe@t-online.de

DR ELECTRONIC-UNITED-SERVICE DR ELECTRONIC-UNITED-SERVICE

**VIER WÄNDE**

MALER- UND RENOVIERUNGSARBEITEN

**MARIO MÄRTENS**

MALERMEISTER

TEL./FAX: 03 37 66-4 19 94

MOBIL: 0162 - 262 39 67



## Zur Geschichte der Mittelmühle

**Auszug aus: Lothar Tyb'l, „Die drei Teupitzer Mühlen“, 2009, 48 Seiten, S. 13–16**

Die „Mittelmühle“, einst eine Kombination von Getreide- und Ölmühle, Sägewerk und Landwirtschaft, wurde 1880 ein Unternehmen der Familie Schwietzke. Sie entwickelte sich allen Widrigkeiten des Jahrhunderts trotzend als effektiver und solide geführter Betrieb. Auch die tiefen Einschnitte der zwei Weltkriege und die Weltwirtschaftskrise 1929 bis 1932 konnten das sich unermüdlich drehende Mühlrad nicht zum Stehen bringen.

Unrecht widerfuhr der Müller-Familie in den Anfangsjahren der DDR. Den Beschlüssen der zweiten Parteikonferenz der SED im Juli 1952 „für den planmäßigen Aufbau der Grundlagen des Sozialismus in der DDR“ lag ein Eigentums- und Gesellschaftsbegriff zugrunde, der einen verschärften Kampf auch gegen den Mittelstand zur Folge hatte. Im konkreten Fall wurden dem Mühleigentümer Karl Schwietzke Wirtschaftsverbrechen und seiner Ehefrau Boykotttätze gegen die DDR auf der Basis fadenscheiniger und konstruierter „Fakten“ vorgeworfen.

Irmgard Schwietzke wurde am 11. Februar 1953 in Untersuchungshaft genommen und am 15. April 1953 zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt. Karl Schwietzke kam am 11. Februar 1953 in Untersuchungshaft, und zugleich erfolgten die Beschlagnahme seines Vermögens und der Einsatz von drei Treuhändern in der Mittelmühle.

Doch die Ereignisse um den 17. Juni 1953 erzwangen eine Korrektur. Das Verfahren gegen Karl Schwietzke wurde am 18. Juni 1953 eingestellt, der Beschluss zur Beschlagnahme seines Vermögens aufgehoben und seine Rechte als Unternehmer wieder hergestellt. Durch seine persönliche Intervention beim Generalstaatsanwalt der DDR erwirkte er die sofortige Entlassung seiner Ehefrau aus der Strafvollzugsanstalt Waldheim am 24. Juli 1953. Von ihrer Belegschaft begrüßt, erreichten die Eheleute in ihrer Mühle im zweiten Halbjahr 1953 höhere Produktionsleistungen als die kurzfristig eingesetzten staatlichen Treuhänder. Das sollte aber noch nicht das Ende ihrer Tragödie sein.

Die in der Führungsspitze der SED erfolgten Diskussionen und gefassten Beschlüsse über einen „Neuen Kurs“ wurden zugunsten überbrachter Ziele und Methoden wieder zu Grabe getragen. Für die Müller-Familie bedeutete dies, dass einen Tag nach den von der SED erfolgreich bestandenen Volkskammerwahlen vom 17. Oktober 1954, also eineinhalb Jahre nach der Entlassung von Irmgard Schwietzke aus Hoheneck/Waldheim, der Einzug ihres Vermögens betrieben wurde. Der Bezirksstaatsanwalt erklärte, ihre Haftstrafe, nicht aber die ausgesprochenen Nebenstrafen seien aufgehoben worden. Das war zuviel.

Noch am gleichen Tag verließen die Eheleute Schwietzke die DDR und ihre Mittelmühle. Aus der BRD wandte sich Karl Schwietzke am 25. Oktober 1954 in ausführlichen, gleich lautenden Briefen an das ZK der SED, an den Ministerpräsidenten und den Generalstaatsanwalt der DDR sowie an den Rat des Kreises Königs Wusterhausen. Nach sachlicher Darstellung seines Falls schließt dieser Brief mit den Worten: „Überprüfen Sie bitte meinen Betrieb – Sie werden keine Unregelmäßigkeiten feststellen



Dank einer Investition von Irmgard Schwietzke klappert seit dem 27. September 2003 das Mühlrad der Mittelmühle wieder.

können – wir haben uns nichts zuschulden kommen lassen. Sollten Sie meine Frau und mich vollkommen rehabilitieren, sind wir jeder Zeit bereit, in unsere Heimat zurückzukehren.“

Zu einer solchen Rehabilitation der Eheleute Schwietzke und Korrektur ihrer Politik erwies sich die Partei- und Staatsführung der DDR trotz mahnender Stimmen aus dem Kreis und der Stadt Teupitz nicht willens und fähig.

Die DDR musste erst untergehen, ehe 38 Jahre später das Bezirksgericht Frankfurt (Oder) am 4. Juni 1992 den Beschluss verkündete: Das Urteil des Bezirksgerichts Potsdam vom 15. April 1953 gegen Irmgard Schwietzke wird aufgehoben. Die Angeklagte wird freigesprochen und hat für die erlittene Dauer der Untersuchungs- und 5-monatige Strafhaft vom 13. Februar 1953 bis 23. Juli 1953 Anspruch auf Entschädigung.

Bereits ein Jahr vorher, im Juni 1991, wurde auf der Grundlage des einschlägigen Bescheids des Landesamtes zur Regelung offener Vermögensfragen, Außenstelle Potsdam, die Mittelmühle an Karl Schwietzke (1920–2000) rückübertragen. Dieser Vorgang ist selbst bei Ablehnung des generellen Prinzips „Rückgabe vor Entschädigung“, das weitgehend hemmende und schädliche Wirkungen im Vereinigungsprozess hinterlassen hat, begrüßenswert. Damit wurde wenigstens ein Teil jenes Unrechts getilgt, das dem Ehepaar durch die mittelstandsfeindlichen Züge der SED-Politik in der Zeit um den 17. Juni 1953 zugefügt worden war.

## Liebe Schweriner,

wir gehen davon aus, dass wir nach dem sehr schönen Frühling einen ebenso herrlichen Sommer erleben werden. Das Osterfest war zwar noch relativ kühl, so dass wir gedacht haben, dass das Osterfeuer „ins Wasser“ fallen wird. Die Kameraden der Feuerwehr und die Angler hatten sich wieder bei der Vorbereitung und Durchführung große Mühe gegeben. „Kinder- und Erwachsenenfeuer“ waren mit viel Fleiß und Mühe aufgebaut und für das leibliche Wohl war ebenso reichhaltig durch die Organisatoren gesorgt worden.

Allen ein herzliches Dankeschön dafür! Nicht nur die Schweriner, auch die zahlreichen Gäste aus den umliegenden Orten des Schenkenländchens waren beeindruckt und haben sich pudelwohl gefühlt.



Wenn das Dorffest die gleiche Zufriedenheit bei den Organisatoren und Durchführenden aber auch bei den Gästen findet, können wir es als Erfolg verbuchen. Ein abwechslungsreiches Programm mit entsprechenden Höhepunkten und Überraschungen wurde vorbereitet und wartet auf zahlreiche Schweriner und Gäste. Abschluss bildet das schon fast traditionelle große Höhenfeuerwerk.

Nachdem unser Gemeindehaushalt bestätigt ist, können wir neben der Trinkwasserverlegung, die über den AZV für Schwerin und Tornow in diesem Jahr beauftragt und fertiggestellt werden soll, auch an die anderen Aufgaben erledigungen gehen.

Die dringend notwendigen Ausbesserungen der Straßenschäden stehen dabei genauso auf dem Plan, wie die Ableitung des Oberflächenwassers im Bereich der Wendeschleife am Ende der Horst. Dabei müssen wir sehen, wie weit unsere finanziellen Mittel reichen.

Zwei große Maßnahmen sind durch die Gemeindevertretung beschlossen worden. Zum einen warten wir auf die immer noch ausstehende Baugenehmigung für den Mehrgenerationstreff, wofür uns bereits Fördermittel avisiert worden sind, allerdings die schriftliche Zusage noch nicht vorliegt und wir erst beginnen können und dürfen, wenn Baugenehmigung und Fördermittelzusage definitiv vorhanden sind.

Zum anderen ist nach langer Diskussion unter Bürgerbeteiligung und nach intensiver Prüfung am 15. Mai durch die Gemeindevertretung der grundsätzliche Ausbau des 2. Abschnittes der Horststraße beschlossen worden. Eine Maßnahme, der wir uns stellen müssen, da die Gemeinde die Verkehrssicherungspflicht für die Zufahrtstraße hat, der jetzige Zustand nicht hinnehmbar ist

und wir verhindern müssen, dass bei erneuten hohen Wasserständen und damit verbundener Überflutung der Straße, die Anwohner die Straße nicht mehr benutzen können. Dabei handelt es sich um eine erhebliche, finanzielle Belastung für Anlieger und Gemeinde, da wir alle an einer dauerhaften Lösung dieses Problems interessiert sind und keine ebenfalls materiell und finanziell aufwändigen Übergangs- oder Notlösungen zulassen können. Zugesagt haben wir den Anliegern dabei aber auch, dass wir versuchen werden, die aus unserer Sicht für die letzten hohen Wasserstände Verantwortlichen in die Finanzierung mit einzubinden und darüber hinaus auch die von den Anwohnern angeregten Möglichkeiten preisgünstiger Varianten zu prüfen.



Ein Problem, das uns bewegt hat, weniger wegen der Problemlage, über die man diskutieren kann und muß, als über die Art und Weise, wie sie von einer Elternvertreterin der Kita angegangen wurde, betrifft die Schließzeit der Kita für 2 Wochen im Sommer. Unsere Kita ist die einzige in der Region, die täglich von 6 – 18 Uhr geöffnet ist. Dabei ist zu beachten, dass die Gemeinde vom Landkreis nur das pädagogische Personal, nicht nach Öffnungszeiten, sondern nach Kinderzahlen bezuschusst bekommt. Dabei werden Fortbildungs-, Urlaubs- und Krankheitszeiten nicht berücksichtigt, also in keiner Weise finanziert. Für die Gemeinde bleibt dabei eine Restfinanzierung von z.Zt. ca. 45.000 € im Jahr, die wir gern für unsere Kinder bereitstellen. Um die anderen Pflicht- und die wenigen freiwilligen Aufgaben, die wir uns noch leisten können und wollen, erfüllen zu können und der Fürsorgepflicht auch gegenüber unserem äußerst engagierten Kitapersonal gerecht zu werden, wurde deshalb, wie in jedem Jahr die 10-tägige Sommerschließzeit im Kita-Rat im November 2011 für dieses Jahr beraten und eine Elternbefragung dazu durchgeführt. Dabei war uns allen, auch der Gemeindevertretung klar, dass es für einige berufstätige Eltern nicht einfach sein wird, den Teilurlaub in dieser Zeit zu planen oder genehmigt zu bekommen. Aus diesem Grund haben wir, wie es das Kitagesetz vorschreibt, den betreffenden Eltern eine adäquate Versorgung ihrer Kinder in einer Kita des Schenkenländchens für die Zeit der Schließung angeboten.

4 Eltern meldeten damals diesen Bedarf an, worauf wir die Schließzeit im Kita-Rat beschlossen und den betreffenden Eltern die Versorgung ihrer Kinder zugesagt haben. Dass dann die Elternvertreterin ohne Absprache



mit Kita-Leitung oder dem Träger der Kita über Postwurfsendung bei den Eltern im März den Bedarf erneut abfragte und uns das Ergebnis per Einschreiben zustellte, war für uns eine bisher unbekannte und nicht nachvollziehbare „Qualität“ in der Zusammenarbeit. Bei den Kolleginnen der Kita löste diese Verfahrensweise besondere Betroffenheit aus. Und viele Eltern haben uns im Nachhinein signalisiert, dass sie ebenfalls erstaunt und verärgert über die Verfahrensweise waren, da sie davon ausgingen, dass im Vorfeld der erneuten Befragung eine vernünftige Abstimmung zwischen den Partnern erfolgt sei. Von unserer Seite ist Partizipation und Mitbestimmung jederzeit erwünscht, sie sollte aber auf Vertrauen und gegenseitiger Rücksichtnahme erfolgen, was bisher sehr gut funktioniert hat. Dies haben wir auch den Eltern in einer im Mai stattgefundenen Versammlung, mit den entsprechenden Argumenten für die Notwendigkeit der Schließzeit, erklärt und ihnen, wenn auch nicht für alle einsehbar, klargemacht, dass eine Aufstockung des Kitapersonals durch die Gemeinde in keiner Weise verkraftbar ist. Zwei Alternativen, die zur

Verfügung stehen würden, wären zur Zeit entweder eine Elternbeitragerhöhung oder eine Verringerung der täglichen Öffnungszeiten, die zu einer Entlastung unseres Personals führen würden. Dann könnten wir entweder eine zusätzliche Urlaubsvertretung finanzieren, oder die Erholungsphasen und notwendigen Fortbildungen für unser Betreuungspersonal anders organisieren, um die hohe Qualität unserer Betreuungsarbeit weiterhin zu sichern, auf die wir sehr stolz sind. Diese Vorschläge wollten oder konnten die Eltern nicht mittragen, was wir auch verstehen können. Sie hatten aber auch keine Alternativlösungsansätze parat. In diesem Jahr wird deshalb die Schließzeit in der anvisierten Form durchgeführt. Unsere Zusage, weiterhin mit ihnen gemeinsam an konstruktiven Lösungsansätzen dieses Problems zu arbeiten, wurde mit Zustimmung registriert.

*J. Eppel*

Bürgermeister

## Erde

**Erde, Erde, Erde** überall steht sie. In Gläsern, Reagenzgläsern, Steine, Sand, Lehm... Wohin uns diese Reise führen wird, wissen wir immer erst am Ende, aber glücklicherweise erreichen wir nie Eines...

Während unseres Projektes fand jede Gruppe ein anderes Ziel. Die Vorschulkinder erforschten die Tiere in der Erde. Regenwürmer, Ameisen, Feuerkäfer – jedes Insekt findet zur Zeit große Aufmerksamkeit. Wie lebt der Regenwurm? Hat er Ohren oder Mund? Was frisst er, was mag er? Viele Fragen wurden gestellt. Und konnten beantwortet werden.

Die Hortkinder waren eher fasziniert von den Bodenfinden. Im Germanendorf konnten wir uns schon vor einer Weile über die alten Schätze der Germanen in unserer Nähe berichten lassen. Unser Fußballplatz dient seither als Ausgrabungsstätte und brachte uns zu einem Nachdenken über unseren Garten. Fußballwüste oder grüne Nischen mit Material zum Bauen und Experimentieren? Noch sind wir unentschlossen, aber im Rahmen unseres Erdprojektes haben wir schon eine Kräuterschnecke gebaut. Das Ernährungsprojekt aus dem vergangenen Jahr wirkt noch immer nach. Von den Krippenkindern über die „Mittleren“ bis zu den Horties, auch Eltern und Großeltern waren involviert. Zwei Familien sponserten Ziegelsteine – aus Löpten, mit Prägung. Und woher kommt der Lehm, mit dem die Ziegel in Löpten gebrannt wurden? Aus unserer Nähe, aus unserer Erde.

Viele helfende Hände und wachende Augen behüten die Kräuterschnecke. Großeltern bedenken uns mit Kräutern, den Frühstückstisch des nächsten Kinderfrühstückes wird ein Kräuterquark zieren und Pfefferminztee aus eigenem Garten wird die Krönung unserer Anstrengungen sein.

Wir sind immer wieder beeindruckt, wie die Projekte wirken und uns, Kinder, Eltern, Großeltern auf



andere Gedanken bringen und Kräfte für neue Wege mobilisieren.

Danke für alle Wegbegleiter, wir sind noch lange nicht am Ziel.

„Sage es mir, und ich werde vergessen.  
Zeige es mir, und ich werde mich erinnern.  
Beteilige mich, und ich werde es verstehen.“

LAO TSE

Kita Sonnenschein

# Musik-Comedy

## Primavera

Operettenmelodien,  
Kino- &  
Stimmungshits,  
Schlager,  
Volkslieder,  
Sketcheinlagen



Frei nach dem Motto „Mit Musik und gute Laune“ lädt die Berliner Musik-Comedy-Show Primavera am 3. November um 19:00 Uhr in die Grundschule „Teupitz am See“ in der Lindenstraße 4 ein.

Ein musikalisches Vergnügen mit bekannten und beliebten Melodien aus Operette, Schlager, Kino- & Stimmungshits serviert mit viel Schwung und lustigen Sketcheinlagen!

Freuen Sie sich auf bunte Kostüme, humorvolle Moderationen und viele Überraschungen.

Karten sind unter (033766) 62353 oder im Schulsekretariat erhältlich.





## 5. Sonnenscheinlauf



Auch in diesem Jahr war unser Sonnenscheinlauf wieder ein voller Erfolg und eine tolle Sportveranstaltung für uns alle. Nachdem die letzten Regenwolken verschwunden waren, konnte der erste Startschuss fallen. Wir haben uns sehr über die große Beteiligung gefreut. Alle standen motiviert an der Startlinie und wollten zeigen, wie gut sie sich auf diesen Lauf vorbereitet hatten. Auch unsere Eltern waren zahlreich am Start, um uns bei unserem Sponsorenlauf zu unterstützen. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Sponsoren bedanken, die uns bei dieser Veranstaltung finanziell und materiell unterstützt haben. Vielen Dank! Die Eltern sind insgesamt 56 Runden gelaufen, womit sie uns einen schönen KITA-Ausflug und eine ABC-Kiste für unsere Vorschulkinder ermöglicht haben. Auch hier ein großes Dankeschön!

Unsere Sieger:

Mäuse (1–3 Jahre)

Mara Just

Eichhörnchen (3–5 Jahre)

Sophie Peesch

Füchse (5–6 Jahre)

Andre Schwalbach

Hort (6–10 Jahre)

Nils Blex

## Warentauschtag des BürgerNETTwerks war wieder ein Erfolg

Zum fünften Mal hatte das BürgerNETTwerk eingeladen und viele Bürger brachten am 9. Juni noch verwertbare, gebrauchstüchtige Gegenstände und Waren nach Tornow zur Gaststätte Linde, um sie Anderen anzubieten. Bücher, Bohrmaschinen, CDs, Lampen, Geschirr und Gläser, Spargelkochtopf und Fahrradlenker, Plüschtiere und Spielzeug wechselten die Besitzer. Die einen freuten sich, Trödel loszuwerden, die anderen über neu gefundenen „Schätzchen“. Und alles war kostenlos. So gingen die meisten glücklich wieder nach Hause.

Bernd-Axel Lindenlaub

Foto: Wühltisch beim Warentauschtag





**Wirtshaus zur Mittelmühle**

Inh. Annette Oldorf  
Mittelmühler Weg 3 • 15755 Neuendorf  
Tel.: 033 766 - 202 78  
Email: [wirtshaus-mittelmuehle@web.de](mailto:wirtshaus-mittelmuehle@web.de)  
[www.wirtshaus-mittelmuehle.de](http://www.wirtshaus-mittelmuehle.de)

Wir helfen Ihnen im Rahmen einer Mitgliedschaft bei Ihrer Einkommensteuererklärung.



LOHNSTEUERHILFEVEREIN E.V.

TORNOWER WEG 4  
Telefon: 033766 - 41492

Rentnerinnen und Rentner lassen sich nicht verunsichern, sondern informieren sich und lassen sich helfen.

# Liebe Bürgerinnen und Bürger von Groß Köris, Klein Köris, Löpten und Neubrück, sehr geehrte LeserInnen, werte Freunde der Gemeinde!



„Ordnung ist das halbe Leben!“ Ein Satz, den Eltern gern gegenüber ihren Kindern verwenden, hat nicht nur im Privaten sondern auch im öffentlichen Bereich seine Gültigkeit. Positiv auffällig sind die neu angebrachten Papierkörbe überall in der Gemeinde. Mit diesen Abfallbehältern soll neben dem verbesserten Aussehen auch das unerlaubte Beseitigen von Hausmüll unterbunden werden.

Als wieder ordentlich kann auch der begonnene Umbau der beschmierten Bushaltestellen bezeichnet werden. Das massive Bushaltehäuschen in Löpten wird im Rahmen eines Projekts der Schule in Groß Köris mit und von Schülern umgestaltet werden. In diesem Zusammenhang ist unbedingt der Grünschnitt auf Flächen und Straßenrändern zu erwähnen, der dank der neu angeschafften Technik leichter und schneller zu bewältigen ist. Ein Lob ergeht auch an die Bediensteten und Helfer, die mit den kräftigen Rückschnitten der Hecken und Sträucher beispielsweise am Klein Köriser „Biotop“ und am Löptener Dreieck auch einen Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet haben.

Ein abschließendes Dankeschön an alle, die durch die Pflege und Sauberkeit vor ihren Grundstücken das Aussehen der Gemeinde insgesamt zu verbessern helfen.

## Kindergarten-Neubau

Mit dem Richtfest am 31.05. wurde eine weitere Etappe auf dem Weg des Kita-Neubaus abgeschlossen. Neben den Handwerkern und den Architekten waren viele Eltern, Kindergartenkinder – mit einem kleinen Gesangsprogramm –, die Erzieherinnen, der Vorsitzende des Bildungsausschusses des Kreistages, der Jugendamtsleiter des Landkreises, Bürgermeister und Kommunalvertreter aus dem Amtsbereich, interessierte Bürger, Gemeindevertreter unserer Kommune, die Konrektorin der Grund- und Oberschule sowie als Vertre-



ter des Amtes Schenkenländchen der stellvertretende Amtsdirektor und der Sachgebietsleiter im Bauamt anwesend. Bei sehr guter Verpflegung und mit musikalischer Untermalung konnte man den Baufortschritt betrachten und die zukünftigen Räumlichkeiten abschreiten. Das hoffentlich größte Problem des gesamten Baus hatte ich selbst – mit dem Einschlagen des Richtnagels in negativer Rekordschlagzahl. Wenn

alles andere dafür weiterhin so gut verläuft – bisher wurden Kosten- und Zeitrahmen nicht überschritten, wird pünktlich ein großzügiger, moderner und funktionaler Kindergarten für die Betreuung unseres Nachwuchses entstanden sein.

Im Übrigen hatten die Kinder sehr viel Spaß mit dem großen Sandberg... und in ganz Köris musste am Abend unbedingt gebadet werden...

## Straßenneubau

Auf dem „Weg“ zur neuen Fahrbahn in der Landhausstraße wurde ein Teilstück zurückgelegt. Nach den Planungsleistungen und deren Vorstellung im Bauausschuss und der Gemeindevertretung konnten sich die Anlieger in einer Versammlung über das Vorhaben informieren. Weitere Planungen und Genehmigungen sind nötig, um die für noch dieses Jahr geplante Ausschreibung durchzuführen. Für die „Hohe Kiefern“ muss die Variantenentscheidung getroffen werden und dann ist eine Anliegerversammlung vorgesehen. Zwischenzeitlich ist die Rankenheimer Straße für den öffentlichen Verkehr schon wieder geöffnet. Die Komplettierung mit den Straßenleuchten soll auch noch in diesem Jahr erfolgen.



Die ersten Eindrücke von dieser neuen Straße sind einfach nur sehr gut. Damit ergeht auch der Appell an die Autofahrer, sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten und die Freude an der ungewohnten Glätte der Oberfläche nicht durch Raserei zu trüben.

## Schule

Mit Beginn des neuen Schuljahrs im August haben sich im Landkreis auch die Bedingungen für die Schülerbeförderung geändert. Künftig müssen alle Eltern durch den Wegfall entsprechender Landeszuschüsse einen Anteil an den Beförderungskosten ihrer Kinder tragen. Eltern, deren Kinder einen Schulweg unter 2 Kilometern haben, bekommen weiterhin gar keinen Zuschuss und müssen die Buskosten komplett selber übernehmen. Die Bezuschussung zu diesen Kosten durch die Gemeinde – ohne Rechtsanspruch – ist im Härtefall wie schon in den Vorjahren wieder vorgesehen.

Besonders erfreulich ist die Einschulung in diesem Jahr an allen drei Grundschulstandorten im Amt Schenkenländchen. Für die Grund- und Oberschule in Groß Köris ist die





Klassenbildung der neuen „Ersten“ in Normalfrequenz der Klassenstärke (ohne „Sondergenehmigung“) möglich. Außerdem wurde die Genehmigung zur „Offenen Ganztagschule“ für den Grundschulbereich erteilt. Damit kann die bisherige Lerntagsgestaltung mit den zahlreichen Arbeitsgemeinschaften fortgeführt, gefestigt und ausgeweitet werden. Berichtenswert ist auch die Teilnahme der Grund- und Oberschule Schenkenland am Projekt „Inklusion“. Die Projektteilnahme ist für die Groß Köriser Schule ein logischer Schritt, um die reiche Erfahrung und die Erfolge aus den vielen Jahren der Integrationsarbeit, auch Anderen zugänglich zu machen. Schön ist auch, dass weitere Schulen der näheren Umgebung – so die Grundschule in Teupitz und die Grundschule in Töpchin – am Projekt „Inklusion“ teilnehmen. So



Unsere aktiven Elternvertreterinnen der Grund- und Oberschule Schenkenland/Groß Köris im Reichstagsgebäude in Berlin eingeladen von dem Bundestagsabgeordneten Herrn Prof. Dr. Peter Danckert.

könnte auch die Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden. Im Vorfeld darauf stellt die Gemeinde Groß Köris wieder der Grundschule aus Teupitz kostenlos die sogenannte Dampferwiese „Ablage“ für deren Sportfest zur Verfügung. Allen Schülern wünsche ich schöne Ferien. Den neuen ABC-Schützen wünsche ich schöne Schulanfangsfeiern und einen guten Start in den neuen wichtigen Lebensabschnitt. Mit den besten Wünschen für eine schöne und erholsame Sommerzeit verbleibe ich bis zum nächsten Mal  
Ihr Bürgermeister Marco Kehling

## Der Mann, dessen Katze gern ins Postauto springt ...

### Gespräch mit Andreas Scheffler, Schriftsteller

**TN:** Ein Schriftsteller im beschaulichen Groß Köris. Was hat Sie hierher gezogen?

**Andreas Scheffler:** Die Familie meiner Frau kommt aus diesem Ort. Sabine hat mich während einer Lesung „geangelt“. Wir haben dann gemeinsam lange in Berlin gelebt, hatten hier in Groß Köris aber schon einen blauen, kleinen Wohnwagen auf einem Grundstück am See. In dem haben wir die Wochenenden oder den Urlaub verbracht – und so den Kontakt zum Ort, einigen Bekannten und der wunderbaren Umgebung Stück für Stück wachsen lassen.

Vor vier Jahren konnten wir dann hier ein Haus kaufen, haben den Garten urbar gemacht, jede Menge Müll beseitigt und das Haus schön rot angestrichen. Jetzt genießen wir sehr die Ruhe (wenn nur nicht dieser Kuckuck wäre), gute nachbarschaftliche Beziehungen und unsere drei Katzen Polly, Willy und Phillip haben einen wunderbar großen Abenteuerspielplatz. Auf Polly müssen wir allerdings etwas achten, die will das ganze Abenteuer, springt gerne ins Postauto, vielleicht um zu verreisen...

**TN:** Wie sind Sie zur Schriftstellerei gekommen?

**Andreas Scheffler:** Ich habe Germanistik, Neuere Geschichte und Publizistik in Berlin studiert, komme aber eigentlich aus Gütersloh. Schon während des Studiums habe ich mit anderen die satirisch-literarische Zeitschrift „Salbader“ gegründet, habe selbst Texte geschrieben, die dann zum Beispiel in Lesecafés vorgetragen wurden, habe für die „Junge Welt“ und den „Eulenspiegel“ gearbeitet. Bisher sind 2 Bücher mit skurrilen Geschichten von mir erschienen – das erste 1999: „Und – sonst geht’s gut?“ und das zweite 2011: „Ausdruckstanz ist keine Lösung“. Zurzeit schreibe ich regelmäßig Feuilletons für die „Berliner Zeitung“ und Geschichten für eine Berliner Lesebühne, den „Frühschoppen“, letztere ist eine Veranstaltungsreihe im Berliner Schlot-Club, jeden Sonntag, 13 Uhr, in dem ich gemeinsam mit 5 weiteren Autoren, dazu zählt auch der Autor Horst Evers, die neuesten jeweils selbstgeschriebenen Geschichten vortrage. Gleichzeitig arbeite ich auch an einem Roman mit autobiografischen Zügen...



**TN:** Was halten Sie vom Leben auf dem Dorf?

**Andreas Scheffler:** Finde ich wunderbar, weil ich hier, wenn das Wetter es zulässt, lange bei einem Bier im Garten sitzen kann und unseren Katzen beim Jagen und Entdecken zuschauen darf, weil ich mit meiner Frau Sabine – die auch freischaffend arbeitet, kleine Kulturführer herausgibt – die nächsten Pläne für Haus und Hof schmieden kann, weil man mit dem Zug sehr schnell Berlin erreicht und weil es hier einen Bäcker gibt, der wunderbares Mischbrot bäckt – aufgeschnitten, mit Knoblauch noch einmal überbacken – ein Genuss.

**TN:** Sie hatten in Groß Köris bereits zweimal eine Lesung im Restaurantschiff „Klabautermann“? Wie sind die angenommen worden?

**Andreas Scheffler:** Die sind so gut angenommen worden, dass die Plätze auf dem kleinen Schiff, das sind ja nur ca. 25, nicht ausreichten. Ich habe aus meinem Buch „Ausdruckstanz ist keine Lösung“ gelesen und einige, die nun nicht mit dabei sein konnten, haben sich eine weitere Lesung hier in Groß Köris gewünscht und die wird nun am 5. Juli, um 19 Uhr im „Schwalbennest“ sein.

**TN:** Herzlichen Dank für das Gespräch.

Das Gespräch führte Birgit Mittwoch

## Rosenbaum 2012 in Groß Köris

Hallo liebe Leser,

Nun ist die Fastnachtszeit vorbei. Jetzt jagt uns schon das nächste 100-jährige Jubiläum, das Rosenbaumfest in Groß Köris. Dahinter steckt wie immer eine riesige Planung. Was so alles hinter den Kulissen passiert, möchten wir euch nicht vorenthalten. Alles fängt mit einer Versammlung mit allen Vereinsmitgliedern an. Wir diskutierten den Ablauf aller Tage sorgfältig durch. Angefangen wird mit dem Donnerstag vor Rosenbaum, sprich den 07.06.2012. Treffpunkt 17.00 Uhr an der Backofenwiese. Die Bierwagen werden schon in Position gestellt, die Kegelbahn wird aufgebaut und und und... mit dem alljährlichem Laubholen

und Baumflechten fängt dann auch der Freitagabend an. Zur Stärkung gibt es Bratwürste und Brötchen, natürlich für die Männer reichlich Bier und für die Frauen auch das ein oder andere Glas Sekt!

Traditionell warten dann alle bis es dunkel wird, um auf

geheime Mission zu gehen, das in der heutigen Zeit auch als „Rosenklauen“ bezeichnet wird. Das kann schon ein paar Stündchen dauern, denn die erbeuteten Rosen müssen ja auch noch allen Anderen zur Show gestellt werden. Das kann sich dann auch schon mal bis in die frühen Morgenstunden hinziehen.

Pünktlich geht es am Samstag um 9.00 Uhr zum Rosenstecken zu Familie Lehmann oder zum Aufbauen der Zelte auf die Backofenwiese. Wenn alles fertig ist gehen wir nach Hause und schlüpfen in das schwarz-weiße Outfit und schnell geht es ab zum Festplatz. Pünktlich um 14.00 Uhr stellen wir uns in Zweierreihen hintereinander auf, die Blaskapelle und die drei Kranzträgerinnen voran.

Wir machen uns auf den Weg ins „Hutviertel“, erneut zu Familie Lehmann, wo der wunderschön geschmückte Rosenbaum nur drauf wartet, von starken Männern stolz gezeigt zu werden. Alle begleiten den Baum zur Festwiese. Die drei Kranzträgerinnen, nun mit ihren schön geschmückten Kränzen, ganz vorn. Mit gespielter Leichtigkeit präsentieren die Männer den Rosenbaum, wie ein leichtes Stück Holz auf den Schultern.

Um 15 Uhr sind wir dann wieder unten am Festplatz angekommen und endlich kann der Baum aufgestellt

werden. Jetzt muss es aber schnell gehen, die Kranzträgerinnen müssen in Windeseile den jeweiligen Kranz an ihrer Kronenseite festmachen, was den Männern noch einmal viel Kraft kostet. Nun endlich können sie den Rosenbaum in die beste Position bringen.

Natürlich darf das Tanzen nicht fehlen. Nachdem der Rosenbaum aufgestellt wurde, eröffnen wir unser Fest mit einem Walzer. So beginnt der ganze Spaß!!! Es gibt Kaffee und Kuchen, es wird gegrillt. Eine Hüpfburg für unsere Kleinen und jede Menge Spiele an unserem Kinderstand, Bier und weitere Spirituosen am Bierwagen sorgen für das Wohl der Gäste. Für eine ausgelassene Stimmung darf ein Showakt nicht fehlen, die Drehwürmer balancieren sich in unsere Herzen.

Ulf der Spielmann sorgt dafür, dass die Kinder nicht zu kurz kommen. Ein EM-Zelt steht auch schon da und wartet auf die Live Übertragung des ersten EM-Spiels Deutschland gegen Portugal.

Für die Männer wahrscheinlich das Beste an diesem Tag! Für die Frauen gibt es natürlich unsere wunderschöne Tanzfläche, wo ausgiebig getanzt

werden kann, denn dieses Jahr heizt DJ Zimpelsong wieder so richtig ein.

Wahrscheinlich ist der Tag danach für niemanden der beste Tag in der Woche, aber da müssen wir nun mal alle durch. Um 11.00 Uhr heißt es am Sonntag an der Backofenwiese: „Erscheinen zum Abbauen!“ Wie immer wird der Baum eine Woche auf dem Festplatz stehen bleiben, dass er sich von seiner besten Seite präsentieren kann. Wenn diese eine Woche vergangen ist, treffen wir uns alle am Sonntag auf dem Festplatz. Dann wird der Baum abgeflochten. Abgerundet wird dieser Tag mit anschließendem Grillen und gemütlichen Beisammensein.

Noch einmal werden Geschichten vom letzten Wochenende aufgewärmt und ausgewertet. Abschließend können wir sagen, dass das Alles zwar locker aussieht, aber doch ein Haufen Arbeit dahinter steckt.

Hiermit möchten wir uns bei allen unseren Sponsoren bedanken. Ohne Sie wären tolle Events, wie Rosenbaum oder Fastnacht gar nicht möglich. Ein großes Dankeschön!

Mit lieben Grüßen

Martha Tretschoks und Mareike Kubica



# Tagebuch eines Rosenbaums

## Samstag, der 10. Februar 2012

Ich höre Blasmusik. Ach ja – es ist Fastnacht in Groß Köris. Die Hundertste. Meine Leute zernern durchs Dorf. Und ich liege hier unter meiner Plane und friere. Hoffentlich vergessen die nicht, dass ich auch bald 100. Jubiläum habe.

## März 2012

Der Frühling kommt. Meine Leute haben mich nicht vergessen. Sie haben schon Blasmusik und DJ Zimpelsong für mein Fest bestellt und auch Ulf der Spielmann für die Kinder wurde engagiert. Das wird bestimmt eine tolle Party.

## April 2012

Nicht mehr lange bis zum Rosenbaumfest. Ich bin schon ganz aufgeregt. Ich habe gesehen, daß meine Leute einen Arbeitseinsatz auf der Festwiese hatten. Es wurde geharkt, gefegt, eingezäunt und aufgeräumt. Es wurde ein neuer Wasser- und Stromanschluss geplant. Hoffentlich wird alles rechtzeitig fertig!

## Mai 2012

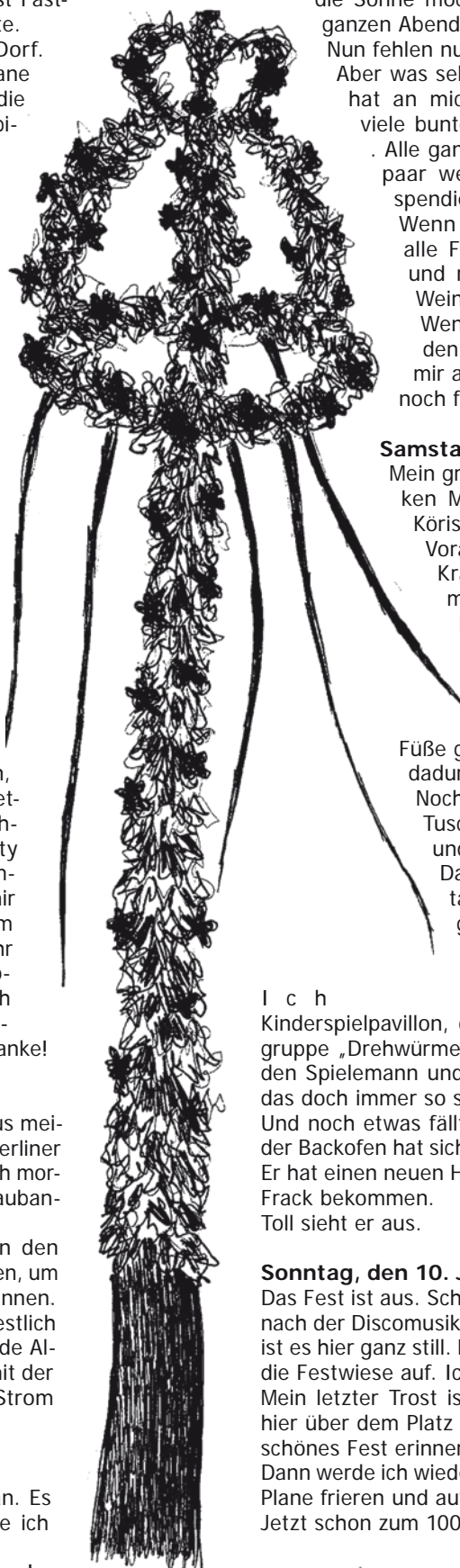
Es ist ganz schön warm geworden, hier unter meiner Plane. So ein Wetter wünsche ich mir zu meinem Ehrentag. Die Vorbereitungen zur Party laufen auf Hochtouren. Programmflyer und Plakate mit Fotos von mir wurden gedruckt und verteilt. Zum Glück gibt es auch in diesem Jahr wieder viele Sponsoren, die das Rosenbaumfest unterstützen. Dadurch brauchen meine Gäste auch in diesem Jahr keinen Eintritt zahlen. Danke!

## Donnerstag, der 07. Juni

Juchu – sie kommen. Ich werde aus meiner Plane ausgepackt und in die Berliner Straße gefahren. Dort bekomme ich morgen meinen neuen grünen Eichenlaubanzug. Mann bin ich aufgeregt! Hoffentlich finden meine Leute in den Köriser Gärten auch genügend Rosen, um mich richtig toll rausputzen zu können. Meine Wiese wird auch gerade festlich geschmückt. Und zur großen Freude Aller, hat es doch in letzter Minute mit der Neuverlegung von Wasser und Strom doch noch geklappt.

## Freitag, der 08. Juni

Der Trecker mit dem Laub rollt an. Es geht los. Strauß um Strauß werde ich angezogen. Meine Leute sind alle ganz fleißig. In



Windeseile erstrahle ich in grünem Gewand. Sogar die Sonne möchte mich sehen und strahlt den ganzen Abend. – So wie ich.

Nun fehlen nur noch die Rosen.

Aber was seh ich da ? Die Gärtnerei Hoffman hat an mich gedacht und meinen Leuten viele bunte gut duftende Rosen geschenkt. Alle ganz allein nur für mich. Na gut, ein paar werde ich den Mädels für's Haar spendieren.

Wenn alles fertig ist, dann gibt's für alle Fleißigen was Leckeres vom Grill und natürlich ein Gläschen Bier oder Wein. Laut wird gesungen und gelacht.

Wenns richtig dunkel ist, werden aus den Köriser Gärten Rosen stiebitzt, die mir als Anstecknadel für meinen Frack noch fehlen.

## Samstag, der 09. Juni

Mein großer Tag! Ich bin bereit! Die starken Männer tragen mich durch Groß Köris.

Voran die Blasmusik „NaUnd“ und die Kranzträgerinnen. Darauf habe ich mich das Ganze Jahr gefreut. Gleich kommt der spannendste Moment. Ich werde aufgestellt. Warum müssen die immer so an mir rumzerren ? Und dann noch das kalte Wasser auf meine

Füße gießen ! Meinen die etwa, daß ich dadurch hier Wurzeln schlage?

Noch ein kurzer Ruck nach rechts ... Ein Tusch ... dann stehe ich kerzengrade und strahle.

Das Fest kann beginnen. Mein Leute tanzen unter mir „schön ist die Jugend“ und die vielen Gäste genießen Kaffee und Kuchen.

Eine tolle Aussicht habe ich hier. kann Hüpfburgen sehen, einen

Kinderspielpavillon, die Darbietungen der Akrobatengruppe „Drehwürmer“, Grill- und Getränkestände, Ulf den Spielmann und noch mehr tolle Sachen. Wenn das doch immer so sein könnte!

Und noch etwas fällt mir ins Auge: Mein alter Freund der Backofen hat sich auch extra für mich rausgeputzt. Er hat einen neuen Hut und wie ich heute einen neuen Frack bekommen.

Toll sieht er aus.

## Sonntag, den 10. Juni

Das Fest ist aus. Schade. ... Die Gäste haben so schön nach der Discomusik von DJ Zimpelsong getanzt. Jetzt ist es hier ganz still. Meine Leute kommen und räumen die Festwiese auf. Ich bin traurig.

Mein letzter Trost ist, daß ich nun noch eine Woche hier über dem Platz wachen und die Menschen an ein schönes Fest erinnern kann.

Dann werde ich wieder ausgezogen, muss unter meiner Plane frieren und aufs nächste Jahr warten.

Jetzt schon zum 100. Mal.

DL

# Therapiescheune Egsdorf

Beratung • Prävention • Therapie

Psychotherapie	B. Bartl	033766 - 216 87
Logopädie	E. Hart	033766 - 211 76
Heilpraktik	M. Henrichs	033766 - 214 24
	B. Ehrhard	033766 - 413 90
Yoga	M. Henrichs	033766 - 214 24
	U. Rumpenhorst	033769 - 501 11

www.therapiescheune-egsdorf.de  
Chausseestraße 8 - 15755 Teupitz Egsdorf

# Yoga auf dem Land

In Bewegung kommen  
Körper und Geist entspannen  
Kraft schöpfen

Maud Henrichs T 033766 - 21424  
maud.henrichs@berlin.de  
Ulrike Rumpenhorst T 033769 - 50111  
mail@yoga-sohang.de  
www.yogaaufdemland.jimdo.com

## ANWALTSKANZLEI

BEATRICE D. BLICHMANN

§

**KONTAKT**

BAHNHOFSTR. 15 15926 LUCKAU TEL. 03544 13555 FAX 03544 13556	TEUPITZER STR. 14 15755 TORNOW TEL. 033766 218715 FAX 033766 218716
---	--

**FRAU BEATRICE D. BLICHMANN**  
RECHTSANWÄLTIN  
B.BLICHMANN@ANWALTSKANZLEIBLICHMANN.DE

**FRAU SYNKE LAHR**  
RECHTSANWÄLTIN  
S.LAHR@ANWALTSKANZLEIBLICHMANN.DE

WWW.ANWALTSKANZLEIBLICHMANN.DE

## Kfz-Zulassungsdienst

Stefan Voigt

Am Hornungsee 3a \* 15746 Groß Körös  
Telefon: 033766 41406 \* Fax: 033766 217152  
Funk: 0172 3911782

**KFZ**

- Anmeldungen
- Abmeldungen
- Ummeldungen

Überführungskennzeichen  
Adressänderung  
PKW-Beschriftung

**Hol- und Bringeservice**



## Zuschnitt und Verkauf von Bauholz

- Bretter
- Bohlen
- Kanthölzer
- Terrassen- und Stegbeläge

## Holzschutzbehandlung

## Lohnschnitt

## Mobilsägearbeiten

Bernd Jabczynski  
Mittelmühler Weg 3  
15755 Neuendorf

Tel./Fax: 033766-21841 Funk: 0171 - 6779097

## AUGENOPTIK KASPERSKI

Am Markt 20  
15755 Teupitz  
Tel.: 03 37 66 - 6 22 88  
Fax: 03 37 66 - 6 38 67

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 9.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch und Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

www.augenoptik-kasperski.de  
Kasperski.Optik@online.de

BRILLEN • KONTAKTLINSEN • PASSBILDER

## Zum Sonnenhof

ehemals Gabi's Multi-Kulti-Imbiss -  
Baruther Str.2 , 15755 Egsdorf, Tel. 033766-41401  
geöffnet täglich 11-20 Uhr / Montag Ruhetag

- hausgemachter Kuchen & frischer Kaffee
- durchgehend warme Küche

Täglich frisch auf den Tisch!

## Zimmerei & Dacheindeckung

André Doehlan GmbH



Seebadstraße 2  
15746 Groß Körös  
Tel. 033766/20881  
Fax: 033766/20886

**Meisterbetrieb**



## Maud Henrichs

Heilpraktikerin

---

Therapiescheune Egsdorf  
Chausseestraße 8 - Teupitz-Egsdorf  
Telefon: 033 766 - 21 424



*Gärtnerei Hoffmann*



15755 Schwerin • Teupitzer Str. 105 u. 106  
Tel. 033766 / 8 25 98 • Fax 033766 / 4 18 13



**MARTIN ELEKTRO**

**Inh. Matthias Martin**

Dorfstraße 1  
15755 Teupitz/OT Neuendorf  
Tel./Fax: 033766 / 21 79 69  
Mobil: 0175 / 70 36 321  
eMail: m.martin1@freenet.de

Maik Knauthe  
Catering & Partyservice



Baruther Str. 14 \* 15755 Teupitz  
Tel.: 0174 / 90 47 23 5  
www.koestlicher-genuss.de  
m.knauthe@gmx.de

**HEM-Tankstelle**

**Uwe Kulesa**

Buchholzer Straße  
15755 Teupitz  
Tel.: 033766 / 42 15 0  
Fax: 033766 / 42 15 0

Einfach anders, einfach... **HEM**

Das Nagelstübchen



Beate Sander

Berliner Str. 70  
15746 Groß Köris  
Telefon 033766/21576 Mobil 0173/7031003



**NULL Anzahlung  
NULL Zinsen  
ab 85 €/Monat**<sup>1</sup>

**MEIN Mii.**



**EURO NCAP**  
www.euroncap.com  
TEST 2011

ENJOYNEERING

**DER NEUE SEAT Mii. AB 8.890 €.<sup>2</sup>**

**Einmalige Überführungskosten von 560,00 €.**

Bist Du bereit, die Welt mit anderen Augen zu sehen? Dann freue Dich auf den neuen SEAT Mii. Es gibt ihn als Drei- oder Fünftürer und auf Wunsch sogar mit „City Safety Assistent“ – der dabei hilft, Auffahrunfälle im Stadtverkehr zu vermeiden. Dazu noch das optionale **SEAT Portable System** und er wird Dein perfekter Begleiter. Überall. Erlebe den neuen SEAT Mii jetzt bei einer Probefahrt.

**Beispielrechnung für den SEAT Mii 1.0, 44 kW (60 PS)**

Fahrzeugpreis:	8.890,00 €	Schlussrate:	4.300,00 €
Anzahlung:	0,00 €	Gesamtbetrag:	8.890,00 €
Nettodarlehensbetrag:	8.890,00 €	Überführungskosten (einmalig):	560,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	0,00 %	Ein Angebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH,	
Effektiver Jahreszins:	0,00 %	Laufzeit:	54 Monate
Laufzeit:	54 Monate	Fahrleistung/Jahr:	10.000 km
Fahrleistung/Jahr:	10.000 km	54 Monatsraten	
54 Monatsraten		im AutoCredit à:	85,00 €
im AutoCredit à:	85,00 €	Bearbeitungsgebühr:	0,00 €
Bearbeitungsgebühr:	0,00 €		

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle: kombiniert 4,7–4,1 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionswerte: kombiniert 108–96 g/km. Effizienzklassen: C–B

1) Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 54 Monaten Laufzeit. Gültig für SEAT Mii Neuwagen. Bonität vorausgesetzt. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine Aktion der SEAT Deutschland GmbH. 2) Unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

**Autohaus A 13 GmbH**

Wustrickweg 1  
15755 Schwerin bei Teupitz  
Tel: (03 37 66) 6 22 22  
Fax: (03 37 66) 6 22 23  
mail@aha13.de  
Neufahrzeugverkauf im Namen und auf Rechnung von:  
Auto-Lange GmbH & Co.KG

**Jan-Peter Appel  
Generalagent**

Waldstr. 4  
15755 Tornow

Tel.: 033766-20697 Funk: 0172-3101420  
Fax: 033766-20698 Email: buero@AgenturAppel.de

Internet: [www.AgenturAppel.de](http://www.AgenturAppel.de)

**DEVK**  
VERSICHERUNGEN

# Groß Köriser Geschichte(n)

## Groß Köriser Gründerjahre

Wenn wir von Gründerjahren sprechen, so haben wir die Zeit um, insbesondere aber die ersten Jahrzehnte nach 1900 im Auge, in denen sich Groß Köris von Grund auf veränderte. Nachdem 1866 die Eisenbahnstrecke Berlin–Görlitz eröffnet war, wurde 1897 der Bahnhof Groß Köris eingeweiht. Bereits ein Jahr vorher war die Chaussee, die Teupitz mit der heutigen B 179 verbindet, dem Verkehr übergeben worden. Damit erhielt Groß Köris mit einer befestigten Straße Anschluss an das deutsche Straßennetz. Die Bedeutung dieser neuen Verkehrswege für die Entwicklung des Ortes kann nicht hoch genug bewertet werden. Im Gefolge dieser neuen Verkehrsverbindungen veränderte sich der gesamte Ort grundlegend.

## Ein neuer Ortsteil entsteht

Auf dem bis dahin bewaldeten Gelände zwischen der Zugbrücke und dem Bahnhof entwickelte sich ein neuer Ortsteil. Mit der Ansiedlung neuer Bürger entstanden die Chausseestraße (heute Berliner Straße), die Bahnhofstraße (heute Seebadstraße) und die Villenstraße (heute Landhausstraße). Etwas später kamen noch die Kirchstraße (heute Teil der Lindenstraße) und die Schützenstraße dazu. Hier siedelten sich Gewerbetreibende, Arbeiter, Angestellte, Beamte (meist Bahnbeamte), aber auch Rentner und Privatis an. Besonders stark war die Ansiedlung neuer Bewohner in der Chausseestraße und in der Nähe des Bahnhofs. Stellvertretend seien folgende Gewerbetreibende genannt, die um oder kurz nach 1900 hier sesshaft wurden:

Schneidermeister Paul Röhle, ließ sich in der Chausseestraße nieder. Er fertigte „elegante Herren- und Damengarderobe nach neuester Mode“ an.

Schmiedemeister Karl Zander eröffnete in der Chausseestraße eine Schmiedewerkstatt.

Dachdeckermeister Eichler (später Schäffer) ließ sich 1905 in der Bahnhofstraße nieder.

Johannes Spigalski eröffnete gleich neben der Zugbrücke ein Friseurgeschäft.

Wilhelm Thieke gründete in der Kirchstraße eine „Bäckerei und Kolonialwarenhandlung“.

Paul Franke eröffnete 1909 eine Kunst- und Bauschlosserei in der Chausseestraße.

Heinrich Munzel (später Schadly) gründete 1912 eine Bau- und Möbeltischlerei in der Chausseestraße. Später verlegte er sein Unternehmen in die Bahnhofstraße.

Franz Brajeska baute nach 1919 eine Armaturenfabrik auf dem Gelände neben dem Güterbahnhof.

1921 wurde auf dem Gelände des heutigen Mucher Platzes die „Elektrizitätsgenossenschaft – Süd Teltow, e.Genossenschaft m.b.H.“ gegründet. Durch sie erfolgte die Elektrifizierung des Ortes.

Emil Woblick eröffnete 1923 ein Bauunternehmen in Löpten, das er 1927 nach Groß Köris verlegte.

Im Einwohnerverzeichnis wird ausgewiesen, dass es 1925 in Groß Köris einen Zahnarzt gab. Richard v. Hünersdorf hatte sich in der Bahnhofstraße 20 niedergelassen.

Belegt ist, dass es 1931 in Groß Köris einen praktischen Arzt gab. Die Praxis von Dr. Carl Rosenhagen befand sich in der Chausseestraße 12 a (heute Berliner Straße 88).

Eine „Posthilfsstelle“ gab es seit 1889. Im Zusammenhang mit der Eröffnung des Bahnhofs 1897 wurde sie in eine „Postagentur“ und diese 1914 in ein Postamt III. Klasse (mit der Bezeichnung „Kaiserliches Postamt“) umgewandelt.



Die Archivunterlagen weisen aus, dass die Sparkasse des Kreises Teltow im Jahr 1925 eine Nebenstelle in Groß Köris hatte. Sparkasse und Post befanden sich damals im gleichen Gebäude in der Chausseestraße. Der Leiter des Postamtes leitete auch die Sparkasse.

In den Jahren 1897 bis 1910 entstanden in dem neuen Ortsteil 5 Gaststätten: 1897 die Bahnhofsgaststätte, um 1900 die Gaststätte „Zur Eisenbahn“ (später „Alfredo“), 1903 das Hotel „Seeschlößchen“, 1906 die Gaststätte „Concordia“ (später „Schützenhaus“ und „Clubgaststätte“) und 1910 die Gaststätte „Am Bahnhof“ („Zur Hopfenblüte“).

Rückblickend lässt sich feststellen, dass die Entwicklung des neuen Ortsteiles recht zügig verlief. Die meisten gewerblichen Ansiedlungen gab es in der Chausseestraße, die sich von Anbeginn zu einer Art „Geschäftsstraße“ entwickelte. Im Unterschied zum alten bäuerlichen Straßendorf hatte der neue Ortsteil einen vielleicht etwas städtischen Charakter. Der aufmerksame Betrachter wird den unterschiedlichen Charakter der beiden Ortsteile noch heute mühelos erkennen.



## Besiedlung der Waldseen

Um die Jahrhundertwende begann die Besiedlung der Seen rund um den Ortskern. Es entstanden die heutigen Außenbezirke. Es war die Zeit, in der sich immer mehr wohlhabende Berliner Bürger (Unternehmer, Beamte, Künstler, Privatiers u. a.) in landschaftlich schönen Gegenden Sommerresidenzen oder repräsentative Wohnanlagen errichteten, um dort ihre Wochenenden zu verbringen oder ständig dort zu wohnen. Dieser Trend war nicht nur für Berlin, sondern – wenn auch differenziert – für ganz Deutschland charakteristisch.

Vorreiter in Groß Köris war der preußische Regierungsrat Wilhelm Ranke (der Bruder des Historikers Leopold v. Ranke), der sich als Unternehmer bereits im benachbarten Schwerin niedergelassen hatte. In Kenntnis des bevorstehenden Bahnbaues kaufte er 1857 auf dem Gelände nördlich des Zemminsees 408 Morgen Bauernland. Am Ufer des Sees baute er sich eine Villa. Wilhelm Ranke hat den Ortsteil Rankenheim gegründet.

Am großen Karbuschsee ließen sich die Künstlerfamilien Josef Kremo (1892), Sylvester Schäffer (1894) und Valentin Klein (1902) nieder und gründeten eine Künstlerkolonie. Dort erholten sie sich und bereiteten ihre Programme vor. Albert Jäckel, Rentier aus Rixdorf, erwarb 1905 den Güldensee, an dessen Ufer er ein Landhaus baute.

Der Lehrer Wilhelm Lehmann aus Rixdorf kaufte 1906 das Grundstück rund um den kleinen Roßkardtsee.

Der Kaufmann Emil Schröder aus Berlin-Schöneberg ließ sich 1913 am Südufer des Zemminsees nieder und baute auf dem weitläufigen Grundstück eine Villa (heute Berliner Str. 39).

Der Charlottenburger Unternehmer Heinrich Kutzner kaufte 1909 ein Grundstück am Südufer des Zemminsees (heute Berliner Straße 40). 1915 errichtete er darauf seine Prachtvilla, die durch ihre Außenarchitektur die Aufmerksamkeit noch heute auf sich zieht.

Der Berliner Kaufmann Otto Gelder kaufte 1914 ein Grundstück am großen Roßkardtsee und errichtete eine Villa. Mehrere Villen entstanden am Südufer des Schulzensees. Zu ihren Bauherren gehören der Berliner Unternehmer Carl Straus (der Vater des Botanikers Adolf Straus), der Berliner Kaufmann Otto Kuntze, der Berliner Bäckermeister Plazalski, der Berliner Lehrer Johannes Jahn, der Bierverleger Wilhelm Briesenick und der Berliner Kaufmann Hermann Pielartz. Als Zufahrtsstraße zu diesen Villen entstand die Villenstraße.

Charakteristisch für die Besiedlung der Außenbezirke war, dass es sich um große Grundstücke und repräsentative Landhäuser handelte, die großzügig angelegt und modern ausgestattet waren. Zum Teil wurden die an die Grundstücke angrenzenden Seen mit erworben (so z. B. der große Karbuschsee, der Güldensee, der große und der kleine Roßkardtsee).

## Auch der alte Ortskern veränderte sich.

Auch hier ließen sich Gewerbetreibende nieder, wenn auch nicht in dem Ausmaß wie im neuen Ortsteil. 1887 eröffnete Robert Rößler in der Hauptstraße (heute Lindenstraße 41) ein Lebensmittelgeschäft. Um 1900 entstand die Gaststätte "Grüner Baum". Marie Sanniter betrieb eine Posamentierhandlung und ein Schnittwarengeschäft in der Hauptstraße. Ebenfalls in der Hauptstraße war Paul Trusch als Schlächter tätig. Bis 1925 hatten sich im alten Ortskern insgesamt 10 Gewerbetreibende niedergelassen. Auch räumlich erweiterte sich der alte Ortskern. Durch Neubürger wurden die Pätzer Straße, die Sputendorfer Straße und die Motzener Straße mehr und mehr besiedelt.

Schritt für Schritt veränderte der alte Ortskern sein Gesicht. Langsam, aber nicht zu übersehen, verschwanden immer mehr alte, strohgedeckte Katen und wurden durch massive Gebäude ersetzt. Auch zweistöckige Gebäude entstanden. Zu ihnen gehörte das Wohnhaus von August Grubert (heute Lindenstraße 56). Er war der Ortsvorsteher und einer der größten Bauern im Ort. Der Giebel seines Stallgebäudes mit den Initialen „A.G. 1899“ gibt das mutmaßliche Jahr des Umbaus an. Zweistöckig entstand nun auch das Gebäude der Gaststätte „Deutsches Haus“.

Zum neuen Gesicht des alten Ortskernes trug bei, dass die durch den Ort führende Dorf- oder Hauptstraße (die bis dahin ein Sandweg war) gepflastert und zu beiden Seiten mit Linden bepflanzt wurde. Den Linden ist ihr 100-jähriges Alter inzwischen deutlich anzusehen. Die Umbenennung der Hauptstraße in Lindenstraße erfolgte allerdings erst 1936. 1901 wurde als Folge der wachsenden Einwohnerzahlen ein 2. Schulgebäude (neue Schule, Schulstraße 4) gebaut. Fortan hatte der Ort 2 Schulen (und damit 2 Klassenräume) und 2 Lehrer.

## 1916 bekam Groß Köris seine Kirche

Das Bedürfnis nach einer eigenen Kirche wuchs mit der Entwicklung des Ortes und der Ansiedlung neuer Bürger. Ein gleiches Anliegen gab es in den Nachbargemeinden Klein Köris und Löpten. Die Verhandlungen zum Bau einer gemeinsamen Kirche für die drei Gemeinden begannen 1901/02. 1914 konnte mit dem Bau begonnen werden. 1916 wurde die evangelische Christus-Kirche eingeweiht. Im Zusammenhang mit dem Kirchenbau erhielt der Verbindungsweg zwischen dem Dorf und der neu gebauten Chaussee den Namen „Kirchstraße“. 1936 wurde die Kirchstraße (im Zusammenhang mit anderen Straßenumbenennungen) ein Teil der Lindenstraße.

In welchem Ausmaß der Bau der Eisenbahn auf die Entwicklung des Ortes wirkte, zeigt folgende Gegenüberstellung: 1840 hatte Groß Köris 33 Wohnhäuser. 1910 waren es 117 und 1925 158. 1925 gab es in Groß Köris 37 Gewerbetreibende, 27 davon im neuen Ortsteil. Allein in der Chausseestraße hatten sich bis dahin 16 Gewerbetreibende niedergelassen. Bereits diese wenigen Zahlen zeigen den gewaltigen Schub, den Groß Köris in seiner Entwicklung erfahren hatte. Sie zeigen aber auch, dass sich das dörfliche Leben mehr und mehr in den neuen Ortsteil, und hier wiederum besonders in die Chausseestraße und in die Nähe des Bahnhofs verlagerte. Mehr noch: Der neue Ortsteil begann, sich immer mehr zum Zentrum des Ortes zu entwickeln. Diese Tendenz hat sich in den folgenden Jahren und Jahrzehnten fortgesetzt und hält bis zur Gegenwart an. Auch in jüngster Zeit sind für den Ort wichtige Institutionen im neuen Ortsteil, und hier ausnahmslos in der Berliner Straße, angesiedelt worden, so z. B. die neue Schule (1963), der Pennymarkt (1993), die Mehrzweckhalle (1998), die Star-Großtankstelle (2000), das neue Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr (2005), das Seniorenheim (2007).

Friedmar John

*Hiermit möchte ich mich recht herzlich  
für die zahlreichen Geschenke &  
Glückwünsche  
anlässlich meiner Konfirmation  
bedanken.*

*Alexander Schmidt & Familie Wronowsky*



## „Zurückschlagen, weglaufen... oder was?“



Wir, die Klassen 7a und 7b der Grund- und Gesamtschule Schenkenland sind während einer Projektfahrt vom 26.03. bis 30.03.2012 zum Helmut-Gollwitzer-Haus nach Wünsdorf gefahren. Dies ist eine Bildungsstätte der Evangelischen Jugend. Dort erwarteten uns eine ganze Woche lang Seminare, ein sogenannter „Schattenspringer-Tag“, aber auch ein ständiges Zusammensein untereinander. Das große Thema hieß: miteinander auskommen lernen, Konflikte ohne Gewalt lösen. In dieser Woche haben wir es tatsächlich gelernt, uns innerhalb der beiden Klassen näher kennen zu lernen und im Team zusammen zu arbeiten. Wir haben während der Seminare nicht nur viel über Kommunikation und Konflikte

gehört, sondern konnten das auch danach in der Praxis selbst ausprobieren. Dazu gab es viele Übungen in Teamarbeit oder als Rollenspiel.

Am Mittwoch kamen die sogenannten „Schattenspringer“ zu uns. Das waren insgesamt 4 Männer und Frauen, die in gemeinsamen Spielen und Kooperationsübungen testen wollten, wie wir miteinander und nicht gegeneinander auskommen. Wir sollten z.B. gemeinsam eine Kletterwand überwinden. Das klappte jedoch nur, weil einige die Seile, die uns dabei halfen die Wand zu erklimmen, auch zur richtigen Zeit festhielten bzw. locker ließen. Eine andere Gruppe sollte gemeinsam auf selbst zu verlegende Plastikplatten zu einem gemeinsamen Ziel balancieren. Das war für immer je 8 Schüler eine ziemlich schwierige Aufgabe, durften wir doch nur auf die Platten treten und auf keinen Fall daneben. Da die Platten für den gesamten Weg bis ans Ziel aber nicht ausreichten, mussten sie immer von hinten wieder nach vorne gegeben werden – wir sind nur ans Ziel gekommen, weil eben alle auch tatsächlich mitgeholfen haben.

Dass wir miteinander besser auskommen, das war schon nach einigen Tagen merkbar – wir haben uns einfach besser kennen gelernt und das auch über unsere jeweilige Klasse hinaus. In dieser Woche waren wir außerdem noch bowlen und haben in unserer Freizeit Fußball und Tischtennis gespielt, sowie an 2 Abenden Videos angeschaut. Neben viel Spaß gab es auch etwas Streit. Eine Woche miteinander verbringen, 24 Stunden am Tag zusammen sein, da sinkt die Toleranzgrenze eben und Probleme brechen stärken auf. Aber es gab eine erfolgreiche Streitschlichtung durch Seminarleiter, Klassenlehrer und Sozialarbeiterin. Diese haben uns auch die ganze Zeit betreut. Gemeinsam wollen wir nun versuchen, das Gelernte in Zukunft im Schulalltag einzusetzen. Und wir haben bereits bemerkt – die Streitschlichtung, das haben wir jetzt schon selbst im Griff, ohne die Hilfe unserer Klassenleiter oder der Sozialarbeiterin.

Monalisa Wolter Fabienne Gutsche Dennis Weber

## Termine für Groß Köris

### Backofenfest

07.07.2012 ab 13.00 Uhr

Eintritt: ab 1,50 Euro

### 37. Traditionsturnier

Alte Herren- & Freizeitmannschaften

07.07.2012 ab 11.30 Uhr

### Drachenbootrennen

11.08.2012



## Viel Spaß beim Kindertag in der Kita Rasselbande Groß Köris

### Aus der Sicht der Kita-Chefin:

Am 1. Juni ist Kindertag, das weiß jedes Kind. So war es auch in Groß Köris und in der „Kita Rasselbande“ stieg eine große Party. Zu diesem Fest kamen nicht nur Kinder aus der Groß Köriser Kita, sondern auch die Kinder aus Klein Köris und Kinder aus dem gesamten Ort.

Lange vor dem Fest begannen die Erzieherinnen und Eltern mit den Vorbereitungen. Der Ablauf wurde geplant, Verbündete und Helfer gesucht, Sponsoren gewonnen, Geschenke gekauft und verpackt und viele Dinge mehr. Dann endlich war der große Tag gekommen. Der Regen hatte sich verzogen und nach der Begrüßung mit Konfettischlangen, konnte alles beginnen.

Die Erzieherinnen hatten verschiedene Spiele vorbereitet, zum Beispiel mussten in einer kindgemäßen Autowerkstatt Räder montiert, Motoröl aufgefüllt und Zündkerzen eingesetzt werden. Ebenfalls gab es einen Tischlein-deck-dich Wettlauf, mussten mit der Feuerwehrspritze Klappen „umgelegt“ werden, wurden Nägel ins Holzbrett geschlagen und konnte gebastelt werden. Jedes Kind war aufgefordert, gemeinsam mit Mutti oder Vati alle Stationen zu absolvieren.

Zwischendurch konnte man sich mit Kaffee, Kuchen, Eis und Saft stärken. Großen Andrang gab es wie jedes Jahr beim Kinderschminken. Dieser Stand wurde von 2 Muttis betreut, die wahre Kunstwerke auf die Gesichter von Mädchen und Jungs zauberten.

Plötzlich erklang das Lied vom Sandmann und dieser kam höchstpersönlich über den Spielplatz geradelt, um die Kinder zum Puppentheater abzuholen. Die Kinder sahen die Geschichte von Hans Fröhlich und dem Vogelhaus – und fieberten mit der freundlichen Vogelscheuche, den besorgten Staren-Eltern und der hinterlistigen Katze mit. Zwei Muttis sowie zwei Erzieherinnen spielten den Kindern dieses Stück vor. Nach dem Sandmann gab es für alle Kinder und Eltern eine leckere Grillwurst und alle gingen fröhlich und auch etwas müde nach Hause.

An dieser Stelle möchte ich allen Sponsoren und Helfern des Festes herzlich danken. Ohne deren Hilfe wäre die Durchführung so eines schönen Festes nicht möglich.

### Und aus Sicht eines Kindes (Maximilian Weise, ehem. Kindergartenkind und jetzt Schüler der 2. Klasse)

Ich freute mich schon lange auf den Kindertag. Wir Kinder sind ja dann Chef! Ist das nicht toll?! Am Vormittag wartete dann noch die Schule auf mich, aber am Nachmittag bin ich dann, so ist es Tradition, in die Kita zum Kinderfest gegangen. Es erwarteten mich viele Spiele, viele Leckereien, meine Freunde und zur Überraschung kam die Feuerwehr aus Groß Köris. Es gab auch eine große Tombola, wo man viele, kleine und große Überraschungen gewinnen konnte. Meine Mama war gemeinsam mit Frau Beske mit dem Schminken der Kinder beschäftigt. Gegen 17.00 Uhr kam dann der „Sandmann“ zum „Gute-Nacht-Programm“. Es gab ein Puppenspiel, was von Erziehern und Eltern gemeinsam vorbereitet und aufgeführt wurde. Zur Freude meines kleinen Bruders Jonas kam der „Sandmann“ danach noch persönlich vorbei, um sich bei den Kindern zu verabschieden. Dann gab es noch für jeden eine Bratwurst. Die ließen wir uns vor dem Nach-Hause-gehen noch schmecken. Allen Erziehern, die sich die phantastischen Spiele, wie die Autowerkstatt, das Tischlein-deck-dich, die Nägel in das Holz schlagen, den Mammut-Eierlauf und das Schnecken-Rennen einfallen ließen ein riesengroßes Dankeschön und auch allen Eltern und der Feuerwehr.



Fotos: Birgit Mittwoch



## Kita-Richtfest in Löpten, kurz und bündig...



... großes Interesse am Richtfest des neuen Kindergartens in Löpten am 31. Mai 2012 ...



... die Gemeinde Groß Körös hatte eingeladen, das Amt Schenkenländchen hatte das Richtfest organisiert ...



... Richtspruch des Zimmermeisters der Firma „Kühn und Pasera“ aus Burg: Allen Handwerkern ein Dankeschön für die gute Arbeit. Friede und Glück soll in dieses Haus einziehen ...



... nach altem Brauch wurden dabei drei Sektgläser zerschlagen ...

Fotos: Mathias Rackwitz



... der Bürgermeister von Groß Körös trieb mit über 50 Schlägen den letzten 22 cm langen Nagel ins Holz ...



... die Rohbaufirma aus Niesky und die Zimmererfirma aus Burg haben sehr gut gearbeitet, der Bauablaufplan wurde bisher eingehalten, die Bürgermeister der Amtsgemeinden positiv überrascht von Größe und Qualität des Kita-Gebäudes ...



... die Gesamtkosten belaufen sich inklusive Außenanlagen auf ca. 1,9 Mio. Euro, darin sind ca. 200.000 Euro Fördermittel für die Kinder unter drei Jahren enthalten



... demnächst beginnen die Dachdecker mit ihrer Arbeit und die Firmen für den Innenausbau (Fenster, Türen, Elektroarbeiten, Steuer- und Regeltechnik ...) werden beauftragt, Bau-Ende und Übergabe des neuen Kindergartens ist für November/Dezember dieses Jahres geplant ...



## 20 Jahre und immer weiter ...

Gespräch mit Jutta Spigalski anlässlich des 20. Jubiläums des Vereines „Schenkenland-Tourist“



### Was ist dem Verein „Schenkenland-Tourist“ für die nächsten Jahre wichtig?

Wir wollen uns dafür einsetzen, unsere Gemeinde für Touristen attraktiver zu machen – d. h. wir brauchen noch mehr Rad- und Gehwege, zum Beispiel in Klein Köris. Viele Touristen,

die unseren Ort besuchen, fragen auch nach einer Badestelle – die müssen wir dann kilometerweit zum Karbusch-, Roßkardt-, Klein Köriser- oder zum Tonsee schicken, dabei haben wir doch mitten im Ort einen See, an dem es bis kurz nach der Wende eine Badestelle gab. Das können viele nicht verstehen. Auch gibt es kaum Möglichkeiten, in Groß Köris unkompliziert eigene Boote ins Wasser zu lassen. Das zu verbessern, dafür wollen wir uns demnächst einsetzen.

Ebenfalls arbeiten wir an weiteren Broschüren zur Geschichte unserer Gemeinden, das ist jedoch nur möglich dank der guten Recherchearbeit von Prof. Siegmur John.

### Wie viele Mitglieder gibt es im Verein „Schenkenland-Tourist“?

Wir haben ca. 70 Mitglieder – Privatleute, Hotel- und Pensionsinhaber, Gewerbetreibende, Privatvermieter.

### Wie viele Touristen zieht es durchschnittlich in unsere Gemeinde und die Umgebung?

Das ist schwer zu sagen – viele genießen ihre Freizeit auf den Campingplätzen, übernachten aber auch in Hotels oder Pensionen. Darüber wird leider keine Statistik geführt. Auch die ca. 20 Privatquartiere sind in der Saison gut gebucht. Dazu kommen viele Tagestouristen, die mit dem Auto oder dem Zug vor allem aus Berlin anreisen. Zum Beispiel am Pfingstwochenende gab es zeitweise kaum noch freie Plätze in Gaststätten, Eiscafés und auch an den Seen.



### Gibt es auch Anfragen von Reiseveranstaltern?

Ja, Busunternehmen fragen nach touristischen Highlights – da können wir im Moment nur unsere Zugbrücke nennen, auch eine Kirchenführung in der Groß Köriser Kirche. Schön wäre es, wenn wir auch unseren Backofen und dessen Geschichte mit gutem Gewissen präsentieren könnten – zurzeit ist das leider nicht der Fall.

Seit einiger Zeit gibt es auf Initiative unseres Vereines auch touristische Hinweisschilder im Ort – zu Gaststätten, Pensionen. Dazu hatten wir Verhandlungen mit dem Straßenverkehrsamt aufgenommen und dann mit denen gesprochen, die für ihre Hotels, Pensionen, Gaststätten solche Hinweise wünschten.

Das Gespräch führte Birgit Mittwoch

## Traditionelles Seefestschwimmen geht in die zweite Runde

Am 28. Juli 2012 fällt um 11.00 Uhr der Startschuss zum 2. Seefestschwimmen am Teupitzer See. Damit wollen wir die alte Tradition des Schwimmens im Teupitzer See fortsetzen. Alle sportlich begeisterten Schwimmer ab 12 Jahre sind im Rahmen des 2. Seefestes in Teupitz eingeladen, sich an diesem Freiwasserschwimmen zu beteiligen oder die Teilnehmer kräftig anzufeuern. Die Schwimmstrecke über 1300m führt vom „Tuptzer Hafen“ in Richtung „Waldfrieden“ und zurück. Die genaue Strecke wird witterungsabhängig, am Starttag, gestaltet. Start und Ziel ist der „Tuptzer Hafen“.

Teilnehmen kann jeder, der gesundheitlich dazu in der

Lage ist. Es geht dabei nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern um dem Spaß und darum, die Freude am Schwimmen mit anderen zu teilen.

Anmeldungen sind über Mail unter [seefest@teupitz.de](mailto:seefest@teupitz.de) oder per Fax: 033766-21967 möglich. Die Anmeldeformulare und die Ausschreibung finden Sie auf der Internetseite [www.seefest.teupitz.de](http://www.seefest.teupitz.de). Formulare liegen auch im Bürgerbüro des Amtes Schenkendörfchen aus. Fragen beantworten wir unter 033766-218724, oder 01522-8990899.

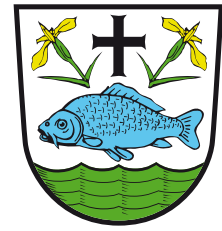
Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Stefan Held, BIKuT e.V.



## Seefest in Teupitz am See

27. Juli bis 29. Juli 2012



### Programm

#### Freitag, 27.07.2012

- ab 15.00 Uhr „Gemütliches Beisammensein“ für Oldiebootfreunde und Wassersportler  
Park des Gästehauses „Kleine Mühle“, Ortsteil Egsdorf
- ab 18.00 Uhr Musik und Tanz mit DJ, Ortsteil Neuendorf, Relaxcamping
- ab 19.00 Uhr Lesung: Ditte von Arnim „Mein Les Buis in der Mark Brandenburg“  
Moderation Hilmar Stolpe, Teupitz am See, Gasthaus „Tuptzer Hafen“

#### Samstag, 28.07.2012

- ab 10.00 Uhr „Seefest bei den Anglern“. Imbissangebot /Präsentation heimischer Fische im Großaquarium,  
Angler-Club „Früh auf“ Teupitz e.V., Teupitz am See, Kirchstraße
- 10.30 Uhr Eröffnung des Seefestes durch Hilmar Stolpe, Vorsitzender Bikut e.V. und Dirk Schierhorn, Bürgermeister  
„Tuptzer Hafen“, Teupitz am See
- ab 10.30 Uhr Rundfahrten über den Teupitzer See und Fährfahrten zwischen den Veranstaltungsorten mit dem Spree-  
waldkahn nach Bedarf. Abfahrt ab Grundstück Angler-Club „Früh auf“ Teupitz am See, Kirchstraße
- 10.45 Uhr 4-Seen-Rundfahrt mit der „Dahme Schifffahrt Teupitz“ Dauer: ca. 2 Stunden
- 11.00 Uhr Startschuss Seefestschwimmen vom „Tuptzer Hafen“ in Richtung „Waldfrieden“ und zurück (Strecke  
ca. 1.300 m), Teupitz am See, „Tuptzer Hafen“
- ab 11.00 Uhr Frischer Räucherfisch und Fischbrötchen-Verkauf in der Fischerei Teupitz am See, Kirchstraße
- ab 11.30 Uhr Präsentation eines Achter-Wanderruderbootes (Gig-Boot) aus dem Jahre 1926 durch den Ruderverein  
„RV Sparta Klein Köris“, Teupitz am See, Bohrs Brücke
- 12.45 Uhr 7-Seen-Rundfahrt mit der „Dahme Schifffahrt Teupitz“ Dauer: ca. 3 Stunden
- ab 13.00 Uhr Start Segelkorso des Segel-Yacht-Club Schwerin, Teupitz am See, Seebrücke Teupitz, Kirchstraße
- ab 14.30 Uhr Show-Lauf historischer Motorrennboote über den Teupitzer See, eine Gelegenheit, die Boote aus den  
50er bis 70er Jahren in Aktion zu erleben. Relaxcamping, Neuendorf, Teupitz am See, Seebrücke, Tuptzer  
Hafen, Bohrs Brücke
- 16.00 Uhr 4-Seen-Rundfahrt mit der „Dahme Schifffahrt Teupitz“ Dauer: ca. 2 Stunden
- ab 16.00 Uhr Parade der Oldieboote, Moderation und Vorstellung der Boote, Teupitz am See, Seebrücke Teupitz,  
Kirchstraße
- ab 18.00 Uhr Party mit Livemusik, Neuendorf, Relaxcamping
- ab 18.00 Uhr Klönsnack, Seemannsgarn und Lagerfeuer, Egsdorf, im Park des Gästehauses „Kleine Mühle“

#### Sonntag, 29.07.2011

- ab 09.00 Uhr Flohmarkt in den Höfen der „Kleinen Mühle“ - Kunst und Krempel, Brauchbares und Wertvolles und  
überhaupt (Maritime Angebote erwünscht) Ende ca.15:00 Uhr, Egsdorf, Gästehaus „Kleine Mühle“
- 10.30 Uhr „Personenschifffahrt auf dem Teupitzer See“ Historischer Exkurs auf dem Schiff „Schenkenland“ mit  
dem Teupitzer Ortschronisten Dr. Lothar Tyb<sup>1</sup>
- 13:00 Uhr 10-Seen-Rundfahrt mit der „Dahme Schifffahrt Teupitz“ Dauer: ca. 5 Stunden
- 14.00 Uhr „Zur Geschichte des Teupitzer Schlosses“, Führung auf dem Gelände des Teupitzer Schlosses mit dem  
Ortschronisten Dr. Lothar Tyb<sup>1</sup>
- 16.00 Uhr „Sopran und Orgel“, Sylvia Tazberik (Sopran), Andreas Kaiser (Orgel), Helig-Geist-Kirche Teupitz am See,  
Kirchstr.

Bewirtung an allen Veranstaltungsorten. Besonderer Tipp: im Restaurant „Schenk von Landsberg“ wird an allen Tagen  
des Seefestes „Zander nach Teupitzer Art“ serviert.

Änderungen vorbehalten



## Ausschreibung 2. Seefestschwimmen am 28.07.2012 in Teupitz am See

### Wann

28.07.2012

### Wo

Teupitz am See, Tuptzer Hafen  
Markt 16, 15755 Teupitz am See

### Strecke

ca. 1300 m

### Start

11.00 Uhr Teupitz, Markt 16 „Tuptzer Hafen“

Fliegender Start.

Bis spätestens 30 Minuten vor Start sind die Startnummern abzuholen.

### Ziel

Teupitz am See, Tuptzer Hafen (Rundkurs)

### Startgebühr

Jugendliche 12–17 Jahre 1,50 €

Erwachsene 18–29 Jahre 3,00 €

Senioren ab 30 Jahre 3,00 €

### Anmeldung

per Mail: seefest@teupitz.de

per Fax: 0 33 7 66 - 21 967

persönlich: 9.00 - 10.30 Uhr

Teupitz am See, Markt 16, „Tuptzer Hafen“

WICHTIG! Zum Schwimmwettbewerb ist die Anmeldung mit der Einverständniserklärung unterschrieben mitzubringen.

### Altersklassen

Altersklasse 12–17 Jahre Jugendliche

Altersklasse 18–29 Jahre Erwachsene

Altersklasse ab 30 Jahre Senioren

### Haftung

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Für Unfälle, Diebstahl und Schäden jeder Art übernehmen Veranstalter und Geländeeigner keine Haftung.

### Absicherung

DLRG – Dahme-Spreewald e.V.

### Veranstalter

BiKuT e.V. und die Stadt Teupitz

### Hinweis

Das Schwimmen wird abgesagt, wenn die Wassertemperatur unter 15 Grad Celsius fällt.

Die Sachen der Teilnehmer können am Start, bei dem Veranstalter, in unverschlossenen Behältern deponiert werden. Für Verlust und Beschädigung ist jede Haftung ausgeschlossen. Wertsachen werden nicht angenommen.

## Anmeldung zum 2. Seefestschwimmen am 28.07.2012 in Teupitz am See

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtstag: \_\_\_\_\_

Geschlecht:  m  w \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Verein:  ja  nein

Vereinsname: \_\_\_\_\_

Strecke: 1300 m

Altersklasse 12–17

Altersklasse 18–29

Altersklasse ab 30

Termin: 28.07.2012

### Einverständniserklärung:

Bei der Teilnahme an der o. g. Veranstaltung erkenne ich den Haftungsausschluss des Veranstalters, Geländeeigner und Ausrichter für Schäden jeder Art an. Ich werde weder gegen den Veranstalter noch gegen Geländeeigner und Ausrichter Ansprüche wegen Schäden oder Verletzungen jeder Art geltend machen, die durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung entstehen können, es sei denn, dass sie durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz verursacht werden. Ich erkläre, dass ich für die Teilnahme an der Veranstaltung ausreichend trainiert habe, körperlich gesund bin und ich mich in der Lage fühle diesen Schwimmwettkampf zu bestreiten.

**Ansprechpartner Schwimmen: Stefan Held 0 33 7 66 – 21 87 24**

**Anmeldung per Mail: seefest@teupitz.de**

**Anmeldung per Fax: 0 33 7 66 – 21 967**



Ort/Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift (ggf. Erziehungsberechtigte) \_\_\_\_\_

## Wasser, Wälder, Wohlfühlgegend 20 Jahre Schenkenland – Tourist e. V.

### Tourismus in Groß Köris vor der Wende...

Schon zu Zeiten der DDR war Groß Köris mit seinem Ortsteil Klein Köris vor allem ein Erholungsort. Da Industrie nicht vorhanden war, entwickelte sich der Ort zu einem Erholungszentrum. Viele Betriebe aus allen Teilen der DDR hatten hier ihre Kinderferienlager, aber auch Urlaubsbungalows für Familien. In unserer wald- und wasserreichen Gegend fanden die Urlauber die idealen Bedingungen für Ruhe und Entspannung. Der Zweckverband Dahme Tourist, in Groß Köris ansässig, war für die vielen Campingplätze zuständig. Diese waren im Sommer immer ausgebucht. Gab es auch vielerorts Einschränkungen und Mängel, aber der Ort entwickelte sich zur Hochburg für den Tourismus. Die Einwohnerzahl von Köris betrug im Sommer das Zehnfache der tatsächlichen Bevölkerung – mit allen positiven Folgen für die Gewerbetreibenden in Köris.

### ... und danach

Das alles war nach der Wende schlagartig vorbei. Viele Ferienlager und -heime in und um Groß Köris verfielen. Arbeitsplätze brachen weg. Aber auch die Urlauber suchten andere Ferienzele im In- und Ausland. Mit der Zeit änderte sich das Verhalten der Urlauber, es wurde wieder auf Vergangenes zurückgegriffen. Viele Köriser, aber auch Bewohner aus den umliegenden Orten, versuchten nun auf eigenen Grund und Boden Urlaubsquartiere zu schaffen. Erste Hotels und Pensionen entstanden, Hotelinhaber, die schon vor der Wende tätig waren, investierten und modernisierten. So versuchten viele, sich einen Erwerb zu schaffen, in der Hoffnung auf Feriengäste und Einnahmen. Der Tourismus steckte nach der Wende noch in den Anfängen, da jeder neu anfangen musste.

Es gründete sich der „Dahme-Seen-Verband“ in Königs Wusterhausen, aber auch zahlreiche Tourismusvereine wurden zum Leben erweckt. So schlossen sich im September 1992 auf Veranlassung der damaligen Bürgermeisterin Frau Gaerisch, den neuen Bedingungen aufgeschlossene Gastronomen, Gewerbetreibende, private Vermieter und andere interessierte Bürger zum Fremdenverkehrsverein zusammen. Als Vorsitzende übernahm Frau Rosenthal, heutige Frau Sommer die Verantwortung für die Führung und Weiterentwicklung des Vereins. Als dritter Name muss hier auch der des damaligen Stellvertretenden Bürgermeisters Detlef Siebert genannt werden. Diese drei waren Motor und Ideengeber. Ziel war es, über Groß Köris hinaus in enger Abstimmung mit den Nachbargemeinden die Schönheit unseres Dahme-Seen-Naturparks zu nutzen und ein großflächiges Tourismuskonzept für diesen Bereich zu entwickeln. Von Teupitz bis Prieros sollte auf Rad- und Wanderwegen den Bürgern die Möglichkeit angeboten werden, entlang der Seeufer die Schönheiten unseres Schenkenländchens zu genießen. Das schloss die Schaffung eines abgestimmten Systems von Unterkunfts- und Erholungsmöglichkeiten aller Kategorien ein. Nicht zu vergessen war der Ausbau der Wasserstraßen durch Marinas, Rast-, Tank- und Entsorgungsmöglichkeiten. Besonders stolz war der Fremdenverkehrsverein, dass unsere Gemeinde von Anfang an darin Mitglied war. Erste Kontakte mit



Nachbargemeinden und Bürgermeistern waren vielversprechend. Das veranlasste den Fremdenverkehrsverein, im Hinblick auf die gesamte Tourismusregion den Verein auch namentlich auf das Schenkenländchen auszurichten. So wurde die Satzung unter dem Namen „Fremdenverkehrsverein Schenkenländchen e.V.“ dem Amtsgericht 1993 vorgelegt. Jahre später wurde daraus der „Schenkenland-Tourist e.V.“.

### Nicht alle Tourismus-Träume haben sich erfüllt

Allerdings spürte man schon zu diesen Anfängen die egozentrischen Eifersüchteleien Einzelner. Hier hätte es einer ordnenden und koordinierenden Hand z. B. im Amt Schenkenländchen bedurft, um das Gesamtvorhaben zum Erfolg zu bringen. Jahrelange Forderungen des Vereins und der Gemeinde nach Erarbeitung eines abgestimmten Tourismuskonzeptes wurden ignoriert, vorhandene Teilkonzepte verworfen. So ist es im Prinzip bis heute geblieben.

### Eigene Aktivitäten

Die ersten Gedanken, die unsere Gegend touristisch zu entwickeln, wurden von Monika Sommer mit viel Engagement in die Praxis umgesetzt. In ihrem kleinen Bistro in Bahnhofsnähe wurden neben dem eigentlichen Tagesgeschäft Urlauber und Touristen beraten, Vermieter und Gäste zusammengeführt, der Fahrradverleih organisiert und vieles mehr zur Förderung im gesamten Schenkenländchen getan. Später führten Herr Grünwald und danach Herr Leger die Geschicke des Vereines.

Heute engagieren sich vor allem vier Personen für den



Tourismusverein: Elke Müller, Brunhilde Schötz, Jutta Spigalski und Marina Weißwasser. Wir nutzen u. a. auch die modernen Möglichkeit der Information und Werbung im Internet. Hier ist besonders Herrn Hoffmann Dank zu sagen, der mit künstlerischen Geschick und noch viel Fleiß und Ausdauer „Homepage“, Faltkarten und Postkarten des Vereins gestaltete.

Seit einigen Jahren haben wir unsere Aktivitäten erweitert. Im Dezember 2005 fand unser erster vorweihnachtlicher Familiensonntag statt. 2006 organisierten wir weitere Veranstaltungen, wie Konzerte mit den „Don Kosaken“, der „Schenkenland Big Band“ und dem „Paul Robeson Gospel Chor“ und wiederum einen vorweihnachtlichen Familiensonntag. Einen Dank auch allen Mitgliedern, die uns bei diesen Veranstaltungen unterstützen. Am 25. März 2007 konnten wir die Jubiläumsveranstaltung unseres Vereins unter dem Motto: „Frühlingsfest der Operette“ feiern. Unser Verein Schenkenland-Tourist bestand nun 15 Jahre. Zwei Veranstaltungen konnten wir bisher in jedem Jahr durchführen. Der Erlös wurde der Groß Köriser Kirche für Restaurationen gespendet. Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Groß Köris haben wir

auch eine Broschüre über die geschichtliche Entwicklung der Orte Groß Köris, Klein Köris und Löpten veröffentlicht. Ein kleines Heft über die Geschichte der KITA Groß Köris folgte. In Planung ist eine Broschüre über die Historie der Schule Groß Köris anlässlich ihres 50. Bestehens im Jahr 2013 und eine weitere über das 100jährige Jubiläum der Kirche in Groß Köris 2016. In regelmäßigen Abständen werden auch neue Faltkarten, neue Flyer über das Schenkenländchen veröffentlicht werden. Ich glaube, mit all unseren Bemühungen haben wir zur Entwicklung unseres Ortes beigetragen. Wir können nun auf 20 erfolgreiche Jahre zurückblicken, auch wenn es mitunter Höhen und Tiefen gab. Jedoch waren und sind wir stets bemüht, für das Wohl unserer Mitglieder, der Gemeinde, sowie dem Schenkenländchen da zu sein, uns ehrenamtlich einzusetzen.

Am 02.09.2012 werden wir unser 20jähriges Bestehen in der Pension Schwalbennest mit unseren Mitgliedern und Gästen festlich begehen.

Jutta Spigalski

## PSD PrivatKredit Sonderkontingent

# Wir finanzieren Ihren Wasseranschluss:

die Gebühren, die Kosten dafür im Haus und  
den Ausbau/die Modernisierung der Bäder

- Gebundener Sollzinssatz 5,41 % p. a.
- Jederzeit kostenlose Sondertilgungen
- Laufzeit 12 bis 72 Monate
- Gebührenfrei
- Ab 5.000 Euro, bis zu 20.000 Euro ohne dingliche Sicherung

### GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN



Top-  
Angebot  
**5,55**<sup>\*</sup>  
Prozent  
eff. Jahreszins



[www.psd-berlin-brandenburg.de](http://www.psd-berlin-brandenburg.de)

\*Kreditsumme: Auszahlung 100 %, bonitätsunabhängiger Zinssatz. Beispiel: 10.000 Euro, Laufzeit 4 Jahre, monatliche Rate 233 Euro. Stand: 06.09.2011

Tel. (033766) 42 380 und -382

Ihr Ansprechpartner: Werner Kühnel, Vermittler von Finanzdienstleistungen, Teupitzer Höhe 22, 15755 Teupitz

## „Gesundheit im Schenkenländchen“

**Unter der Überschrift „Gesundheit im Schenkenländchen“ stellen wir in den kommenden Ausgaben der TN Neues und Nützliches rund um das Thema Gesundheit vor. Wir betrachten neue Trends und alte Hausmittel, liefern Hintergrundinformationen und stellen Angebote in der Region vor.**

### Folge I : YOGA

Seit dem Frühjahr 2010 finden in der Therapiescheune in Egsdorf regelmäßig Yoga Kurse statt. Wir haben die beiden Yogalehrerinnen Maud Henrichs und Ulrike Rumpenhorst zum Thema Yoga befragt.

#### Was ist Yoga eigentlich?

**MH:** Im Yoga geht es um grundlegend einfache Dinge wie Bewegung, Atem, Achtsamkeit, Spannung und Entspannung, Innehalten. Es ist ein vollständiges System zur persönlichen Entwicklung, das Körper, Geist und Seele vereint.

Übersetzt heißt Yoga „Verbindung“.

**UR:** Der Übungsweg des Yoga entstand vor ca. 3500 Jahren in Indien. Die alten Yogis besaßen ein tiefes Verständnis der menschlichen Natur und wussten genau, was der Mensch braucht, um gesund und glücklich zu leben. Einfach ausgedrückt handelt es sich um ein System aus Körperübungen, Atemtechniken und Übungen zur Konzentration oder Meditation.

**MH:** Uns geht es darum, die Jahrtausende alten Erfahrungen des Yoga für den einzelnen Menschen in seinem konkreten Alltag zu nutzen. Als einen offenen Weg zu mehr Gesundheit, größerer Gelassenheit und einer besseren Lebensbewältigung.

Für wen ist Yoga geeignet?

**UR:** Leider wird durch die Bilder in den Medien oft suggeriert, Yoga sei nur etwas für junge, gesunde, extrem bewegliche Menschen. Das ist nicht richtig! Yoga ist keine Frage des Alters.

**MH:** Außerdem gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, Yoga den speziellen Bedürfnissen der Übenden anzupassen – da wird auch schon mal auf dem Hocker oder Stuhl geübt.

**UR:** Akrobatische Haltungen spielen in unserem Unterricht keine Rolle. Nach und nach gelingen dann aber auch

Übungen, die man sich zuerst vielleicht nicht zugetraut hätte.

#### Wie seid ihr zum Yoga gekommen?

**UR:** Vor fünf Jahren bin ich das erste mal mit einer Freundin gemeinsam in eine Yogaklasse gegangen. Ich war verblüfft über die anhaltend kräftigende Wirkung, die schon nach der ersten Stunde spürbar war.

**MH:** Ich hatte meine Praxisräume stundenweise an zwei Yogalehrerinnen vermietet. Auf diese Art konnte ich zwei ganz verschiedene Yogarichtungen aus nächster Nähe kennen zu lernen. Für mich war sehr beeindruckend eine ältere Yogalehrerin zu erleben die ihren Unterricht auf die Bedürfnisse von Frauen jenseits der Lebensmitte ausrichtete.

Wie könnt ihr euch den anhaltenden Yoga-Boom erklären?

**UR:** Yoga hat eine umfassende aufbauende Kraft. Er wirkt nicht nur auf der körperlichen Ebene, sondern fördert die seelische Ausgeglichenheit.

**MH:** Ja – genau das ist es doch, was wir heutzutage brauchen, Ausgeglichenheit und Kraft um den Alltag zu bewältigen. Hinzu kommt, dass sich der Körper schon nach wenigen Yogastunden deutlich verändert. Wir bekommen mehr Muskelkraft und werden gelenkiger.

#### Was muss ich tun um Yoga kennen zu lernen? Und wo finde ich die passende LehrerIn für mich?

**UR:** Einfach in eine der Schnupperstunden kommen, zu uns in die Therapiescheune Egsdorf oder in die Physiotherapie von Praxis Franziska Albrecht in Groß Köris, darüber hinaus gibt es noch anderen YogalehrerInnen in der Umgebung.

**MH:** Das beste ist es auszuprobieren, was einem gut tut. Es gibt für jeden den richtigen Lehrer. und den passenden Yoga-Stil. Es gibt auch viele gute Bücher und DVDs zum Thema. Grundsätzlich finde ich es jedoch besser zunächst Yoga unter Anleitung zu praktizieren, um Übungsfehler zu vermeiden.

Wir danken Maud Henrichs und Ulrike Rumpenhorst für das Gespräch und hoffen bei unseren LeserInnen die Neugier für Yoga geweckt zu haben!

#### Ausblick auf 2. Folge: Ernährung

Das Team von „Gesundheit im Schenkenländchen“

## Veranstaltungen Juni 2012

**Samstag, 30.06.2012**

Dorffest in Schwerin

**Samstag, 07.07.2012, 11.30 Uhr**

37. Traditionsturnier für Altherren- und Freizeitmannschaften

**Samstag 07.07.2012**

Backofenfest in Groß Köris – Festwiese am Backofen

**Freitag – Sonntag, 27.07. – 29.07.2012**

Seefest in Teupitz

**Sägeschleiferei**

**Joachim Leidert**  
Freidorfer Straße 12  
15755 Tornow



**Tel.: (033766) 42204**

**Märkische Riviera**  
**Restaurant und Eiscafe**

Eis aus reiner Biomilch

**Tel. 0157-71535788**  
Seebadstraße/Am Yachthafen





# Konzerte

## in der Berliner Philharmonie 2012 / 2013

30.09.2012	16.00 Uhr (Sonntag)	Festliches Saison-Eröffnungskonzert
27.10.2012	20.00 Uhr (Samstag)	Symphonik der zwei großen B
03.11.2012	20.00 Uhr (Samstag)	Meisterwerke der Romantik
24.11.2012	20.00 Uhr (Samstag)	Berühmte Klavierkonzerte
25.12.2012	16.00 Uhr (1. Feiertag)	Festliches Opern- und Operettenkonzert
26.01.2013	20.00 Uhr (Samstag)	Peter Tschaikowsky
02.02.2013	20.00 Uhr (Samstag)	Berühmte Violinkonzerte
16.03.2013	20.00 Uhr (Samstag)	Große Meister - Populär
05.04.2013	20.00 Uhr (Freitag)	Meisterwerke der Romantik
11.05.2013	20.00 Uhr (Samstag)	Festliches Saison-Abschlußkonzert

Bus ab Halbe / Teupitz / Schwerin  
Abfahrt: 14.15 Uhr (Halbe) 14.20 Teupitz Markt  
oder 18.15 Uhr (Halbe) 18.20 Teupitz Markt

**Preis pro Karte: 28,00 €**

Verbindliche Bestellungen werden ab sofort entgegen genommen.  
Wir bitten um Buchung für die gesamte Saison bis 25. Juli 2012.

Bestellung und Rückfragen bitte unter  
Tel. 033766-41146, Barbara Löwe oder E-mail barbara-loewe@t-online.de

**Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!**

## Liebe Teupitzer, liebe Schenkenländer,

die Sommersaison hat uns voll im Griff, deswegen nur wenige Zeilen aus der „Kleinen Mühle“.

Neben dem Tagesgeschäft mit unseren Gästen, dem Neubau des Zauns zwischen Parkplatz und hinterem Hof, der Beseitigung der Flurschäden durch Wildschweine (warum kann man den Viechern eigentlich nicht wirksam Einhalt gebieten?!) stand unser erster Flohmarkt im Vordergrund ins Haus. Nach der durchweg positiven Resonanz haben wir beschlossen, ihn in unregelmäßigen Abständen ca. vier Mal im Jahr stattfinden zu lassen. Wer will, kann gerne mitmachen: Anmeldung unter 033766-217172 oder info@gaestehaus-teupitz.de. Der nächste Flohmarkt findet im Rahmen des Seefests bereits am Sonntag, 29.7.2012 ab 9.00 Uhr im Hof (bei Regen im Saal) bei uns statt.

Gleichzeitig ist ja auch das Oldieboote-Treffen auf unserem Gelände. Oldieboote Deutschland e.V. veranstaltet an gleicher Stelle zu gleicher Zeit einen maritimen Flohmarkt rund ums Thema Wassersport und Boot – auch hierzu sei herzlich eingeladen.

Lassen Sie uns die Daumen drücken für gutes Wetter und seien Sie begrüßt vom Südufer des Teupitzsees!

Ihre Familie Rackmann  
und das Team vom Gästehaus „Kleine Mühle“



**Gästehaus "Kleine Mühle" Teupitz**

**Chausseestraße 47 15755 Egsdorf Tel. 033766 217172**

Geburtstag, Jugendweihe, Einschulung, Hochzeit,  
Klassentreffen, Jubiläum...

**Ihr (Familien)-Fest ist bei uns in guten Händen!**

**Flexible Gestaltung nach Ihren Wünschen, freundlicher Service,  
leckeres Essen aus eigener Küche, Übernachtungsmöglichkeit  
für Ihre Gäste.**

**Räume von 10 bis 120 Personen, Saal mit Seeblick,  
Zugang zum Wasser, Bootsverleih**

**Familie Rackmann  
www.gaestehaus-teupitz.de**

## Informationen aus dem Amt Schenkenländchen

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle werden Sie künftig Nachrichten und Informationen aus dem Amt Schenkenländchen lesen können.

Seit Oktober vergangenen Jahres wurden unter der Leitung von Frau Sabine Löser die Zuständigkeiten neu geordnet, worüber wir Sie heute in Kenntnis setzen möchten.

Das Sachgebiet Bauamt leitet Herr Ronald Krumrei, in der Bearbeitung zuständig für städtebauliche Planungen, Hochbaumaßnahmen und die Beurteilung der Bauanträge für die Kommunen Halbe, Groß Köris, Münchehofe und Märkisch Buchholz. Frau Angelika May ist Ansprechpartnerin für den Bereich Liegenschaften, bescheidet Straßenbaubeiträge und Ausgleichsbeträge im Sanierungsgebiet Teupitz. Sie ist auch für die städtebaulichen Planungen in Teupitz und Schwerin verantwortlich. Für die Straßen- und Brückenunterhaltung und die Beleuchtung ist Frau Monika Märtings zuständig und Frau Dörte Schulz kümmert sich um den investiven Straßen- und Tiefbau. In ihren Händen liegt auch das Friedhofswesen und viele investive Hochbaumaßnahmen, die mit Fördermitteln gebaut wurden, gingen durch ihre Hände. Hier hat Herr Ulrich Weiß den Staffelstab übernommen. Er betreut seit kurzer Zeit zahlreiche investive Maßnahmen wie bspw. den Kitabau in Teupitz. Frau Marina Munsch ist für die öffentlichen Flächen und Gebäude von der Schule bis zum Spielplatz zuständig. Für die Stadt- und Gemeindearbeiter, Hausmeister, Leiterinnen und Leiter von Kitas und Schulen ist sie wichtige Ansprechpartnerin. An sie muss sich bspw. auch wenden, wer eine neue Hausnummer braucht. Ebenfalls um kommunales Eigentum kümmert sich Frau Anke Gusovius. Sie ist für die verpachteten und vermieteten Grundstücke und Wohnungen im Amt zuständig. Daneben bearbeitet sie die kommunalen Stellungnahmen für Baugesuche in Schwerin und Teupitz. Dabei bilden all diese Aufgaben sind noch nicht einmal vollständig das Tagesgeschäft im Bauamt ab. Ratsuchende Eigentümer und Bauinteressenten wollen beraten, Grundstückserben ermittelt, übergeordnete Planungen berücksichtigt und bspw. öffentlich ausgelegt und natürlich die Abgeordneten und Bürger informiert werden.

Im Sachgebiet Trink- und Abwasser arbeiten unter Leitung von Sabine Falk aktuell für den AZV Teupitzsee und damit für Teupitz und Schwerin Frau Anja Lehmann, die sich vor allem um die Gebühren und Bescheide kümmert und die aktuell noch von der Mitarbeiterin der Kämmerei Frau Isolde Albrecht unterstützt wird. Der Techniker Rainer Bonzio ist häufig auf den vielen Baustellen zur Trinkwasserleitungsverlegung anzutreffen und begleitet als Vertreter der Bauherren die Planung und die Umsetzung. Frau Nadine Manke ist für Wasser und Abwasser in Groß Köris und Frau Sabine Falk für Halbe Ihre Ansprechpartnerin. In allen Kommunen bedienen wir uns Spezialisten, die Ansprechpartner erfahren Sie u. a. im Bürgerbüro oder bei den Kolleginnen im Sachgebiet AZV.

Das Ordnungsamt wird von der Sachgebietsleiterin Frau Andra Boy geleitet, der aktuell Frau Sibylle Sonnenberg zur Seite steht. Das Gewerbeamt und das Standesamt sind hier mit angegliedert. Nicht nur dann, wenn es um Ordnungswidrigkeiten geht, sind die Kolleginnen gefragt. Sie kümmern sich auch um Baumfällgenehmigungen, das Anmelden von Hunden, Sondernutzungen des Straßenraumes, um die Genehmigung von Veranstaltungen, das

Plakatieren und nicht zuletzt um die nicht eben seltenen Munitionsfunde in unserem Amt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann man seit Jahresbeginn wieder an ihrem Arbeitsplatz direkt anrufen und wenn nötig einen Termin vereinbaren. Bei Nichterreichbarkeit ist in der Regel für Sie ein Anrufbeantworter mit der Möglichkeit, eine Nachricht zu hinterlassen, geschaltet. Meistens beantworten Ihre Anliegen aber auch bereits die Kolleginnen des Bürgerbüros, die zu den Sprechzeiten immer für Sie da sind. Und dann ist da noch der Märker, das elektronische Informationssystem, in dem Sie uns rund um die Uhr via Internet Hinweise, Kritik und gerne auch ein Lob übermitteln können. Den Märker finden Sie auf der Internetseite des Amtes [www.amt-schenkenlaendchen.de](http://www.amt-schenkenlaendchen.de).

Ihr Amt  
gez. T. Koriath, Amtsdirektor

	Telefon	E-Mail
	033766 689-	...@amt-schenkenlaendchen.de
Sabine Löser	49	Sabine.Loeser@...
Ronald Krumrei	44	Ronald.Krumrei@...
Angelika May	41	Angelika.May@...
Anke Gusovius	45	Anke.Gusovius@...
Dörte Schulz	43	Doerte.Schulz@...
Monika Märtings	19	Monika.Maertins@...
Marina Munsch	40	Marina.Munsch@...
Ulrich Weiß	22	Ulrich.Weiss@...
Sabine Falk	42	Sabine.Falk@...
Nadine Manke	28	Nadine.Manke@...
Anja Lehmann	46	Anja.Lehmann@...
Rainer Bonzio	38	Rainer.Bonzio@...
Andrea Boy	30	Andrea.Boy@...
Sibylle Sonnenberg	31	Sibylle.Sonnenberg@...

### Vergabe an ortsansässige Firmen stärken

Wir möchten bei Bauleistungen die Vergabe an ortsansässige Firmen fördern. Bei den öffentlichen Ausschreibungen müssen wir den Gleichbehandlungsgrundsatz wahren und verweisen auf unsere Homepage. Für beschränkte Ausschreibungen nutzen wir eine Firmenliste. Um diese aktuell zu halten, bieten wir den lokalen Unternehmen an, eine kurze formlose Bewerbung mit Angabe des aktuellen Firmenprofils an das Bauamt einzureichen.



Praxis für  
Naturheilkunde

---

**Bettina Ehrhardt**  
Heilpraktikerin

Chausseestr. 8  
15755 Teupitz OT Egsdorf  
Tel. 033766 41 390  
[www.naturheilkunde-mit-herz.de](http://www.naturheilkunde-mit-herz.de)



# RIESE REISEN

## Der Fahrdienst Ihres Vertrauens

-Behinderten- und Krankenfahrten, Chemotherapie, Strahlentherapie, Dialyse, Flughafentransfer, Busreisen  
Rainer Riese, Bergstr. 16, 15746 Groß Köris Tel. 033766-63118 Mail: riese-reisen@online.de  
<http://www.Riese-Reisen.de>

### Aktuelle Angebote

#### Tagesfahrten

01.07.2012 Fahrt zum Fischmarkt nach Hamburg mit Hafenumrundfahrt (Abfahrt 2.00 Uhr)  
Busfahrt , 4h Fischmarkt , 1h Hafenumrundfahrt  
**39,00 € pro Person**

10.08.2012 Fahrt nach Warnemünde zur Hansesail  
**24,00 € pro Person**

18.08.2012 Fahrt zu den Störtebeker Festspielen auf Rügen mit Besuch von Binz  
Eintrittskarte PK 3  
**54,00 € pro Person**

05.10.2012 Wir wollen das Tanzbein schwingen in der Holländer Mühle  
im wunderschönen Rheinsberg  
Busfahrt , Mittagessen , Kaffee und Kuchen , Alleinunterhalter  
**46,00 € pro Person**

25.10.2012 Erleben Sie als eine der ersten die neue Show im Friedrichstadtpalast  
„ Show:Me“ Weltpremiere am 18.10.2012  
Busfahrt . Eintrittskarte PK 3 Bestellung bis zum 31.08.2012  
**62,00 € pro Person**

#### Mehrtagesfahrten

15.07. – 17.07.2012 Störtebeker Festspiele, Rügenrundfahrt, Eintritt PK 3  
Preis pro Person im DZ mit HP **249,00 €** EZZ 30,00 €

**08.08.2012 - 09.08.2012 Hansestadt Hamburg ,1 ÜF im 4 Sterne Hotel, Stadtrundfahrt,  
Preis pro Person im DZ 89,00 € EZZ 30,00 €**

14.12 – 16.12.2012 Adventszauber im Thüringer Wald in Oberhof  
Umfangreiches Programm, Preis pro Person im DZ mit HP **179,00 €** EZZ 20,00 €

**Buchen Sie jetzt schon Ihre Silvesterreise  
Nach Bremen oder Stavenhagen**

#### Angelreisen

##### Tagesangelfahrten nach Kolberg Polen

26.08.12, 23.09.12, 28.10.12, 18.11.12, 16.12.12

Leistungen: Busfahrt, Kutterausfahrt 10 h (Frühstück, Mittagssuppe , Kaffee und Tee auf dem Kutter)  
**81,00 € pro Person**

**Kurzfristige Absage bei schlechtem Wetter ( Wind )**

Weitere Angelreisen im Angebot z.B. Heringsangeln im Öresund, 3 Tagesfahrt Kolberg

**Buchung unter 033766/63118**

**Gerne schicken wir Ihnen unseren Katalog zu.**

Mindestteilnehmerzahl 25 Person, Geschäftsbedingungen im Internet unter [www.riese-reisen.de](http://www.riese-reisen.de)

## Wir gratulieren zum Geburtstag

### Groß Köris

Traude Richter zum 70. am 03.06.  
 Erwin Mikolaiczky zum 83. am 04.06.  
 Gerd Tiemann zum 71. am 04.06.  
 Maria Hahn zum 85. am 05.06.  
 Herbert Schwerdtfeger zum 78. am 05.06.  
 Rita Wuttke zum 80. am 05.06.  
 Helmut Bunke zum 83. am 06.06.  
 Hildegard Mieles zum 77. am 07.06.  
 Werner Parnack zum 70. am 08.06.  
 Günter Böttcher zum 87. am 09.06.  
 Dora Lemm zum 75. am 09.06.  
 Manfred Brodowski zum 71. am 12.06.  
 Waltraut Altmann zum 73. am 13.06.  
 Hans-Werner Mewes zum 72. am 14.06.  
 Werner Kaufmann zum 70. am 16.06.  
 Ingeborg Langer zum 76. am 16.06.  
 Waltraut Witt zum 77. am 18.06.  
 Ursula Stautmeister zum 72. am 19.06.  
 Günter Wießner zum 70. am 22.06.  
 Hans-Ulrich Keller zum 79. am 24.06.  
 Lothar Tretschoks zum 73. am 25.06.  
 Marianne Michaelis zum 92. am 27.06.  
 Eleonore Dieu zum 77. am 30.06.  
 Waltraut Jungmann zum 82. am 02.07.  
 Max Bothke zum 91. am 04.07.  
 Erna Bürst zum 85. am 04.07.  
 Ingeburg Lenz zum 84. am 05.07.  
 Margot Thomalla zum 77. am 06.07.  
 Rita Stiehl zum 74. am 07.07.  
 Lothar Kälisch zum 71. am 09.07.  
 Willi Janetzki zum 80. am 13.07.  
 Lothar Schmidt zum 78. am 16.07.  
 Luise Roggan zum 86. am 17.07.  
 Marianne Orlowski zum 78. am 18.07.  
 Dr. Norbert Voigt zum 72. am 21.07.  
 Erna Mattigka zum 81. am 23.07.  
 Irmgard Kubitzka zum 95. am 24.07.  
 Margot Roehrs zum 90. am 24.07.  
 Erika Rennert zum 76. am 25.07.  
 Gerda Gransow zum 82. am 29.07.  
 Werner Hein zum 88. am 31.07.  
 Inge Voigt zum 81. am 01.08.  
 Horst Lemke zum 77. am 02.08.  
 Fritz Bunke zum 71. am 03.08.  
 Herta Reich zum 93. am 04.08.  
 Heinz Lehmann zum 76. am 06.08.  
 Erhard Meinert zum 71. am 08.08.  
 Margarete Nevoigt zum 93. am 10.08.  
 Gisela Schwerdtfeger zum 75. am 12.08.  
 Annelore Pint zum 74. am 14.08.  
 Hildegard Seiler zum 92. am 14.08.  
 Edith Meißner zum 80. am 15.08.  
 Gerda Bohr zum 98. am 17.08.  
 Thea Acker zum 76. am 18.08.  
 Gertrud Dietrich zum 90. am 18.08.  
 Irma Miethling zum 79. am 18.08.  
 Herbert Schindler zum 82. am 18.08.  
 Christa Kötitz zum 81. am 20.08.  
 Renate Behrens zum 73. am 21.08.  
 Ilse Schmiedecke zum 83. am 21.08.  
 Ursula Muß zum 70. am 22.08.  
 Johanna Buss zum 75. am 26.08.  
 Anita Schrader zum 77. am 26.08.  
 Sonja Zerling zum 76. am 26.08.  
 Horst Dallmann zum 77. am 28.08.  
 Anneliese Menger zum 93. am 28.08.  
 Roswitha Reichert zum 70. am 30.08.  
 Gisela Jungknecht zum 77. am 31.08.

### Groß Köris GT Klein Köris

Elisabeth Kasprick zum 85. am 03.06.  
 Hans Richter zum 79. am 05.06.  
 Franz Pusali zum 80. am 09.06.  
 Ruth Schenk zum 76. am 09.06.  
 Heinz Märten zum 73. am 11.06.  
 Brigitte Stiehl zum 71. am 13.06.  
 Klaus Sella zum 72. am 19.06.  
 Johanna Weiß zum 81. am 21.06.  
 Christa Raschpichler zum 76. am 23.06.  
 Edith Kotzke zum 76. am 02.07.  
 Klaus Händel zum 70. am 05.07.  
 Walter Flögel zum 70. am 07.07.  
 Annemarie Hoffmann zum 72. am 09.07.  
 Gerhard Wistuba zum 85. am 15.07.  
 Martha Demand zum 90. am 22.07.  
 Ruth Mielke zum 72. am 22.07.  
 Hildegard Pohl zum 84. am 22.07.  
 Günter Nöldner zum 77. am 24.07.  
 Renate Kunze zum 74. am 27.07.  
 Gerhard Möller zum 78. am 27.07.  
 Brigitte Großmann zum 71. am 29.07.  
 Horst Zander zum 74. am 31.07.  
 Ursula Bramann zum 75. am 01.08.  
 Ulrich Geller zum 72. am 04.08.  
 Elsbeth Zwiulich zum 86. am 06.08.  
 Eveline Bednarek zum 77. am 10.08.  
 Gerda Bulicke zum 90. am 10.08.  
 Rüdiger Sausner zum 70. am 10.08.  
 Detlef Pluskat zum 76. am 15.08.  
 Eva Grabowski zum 73. am 21.08.  
 Helga Kürschner zum 72. am 22.08.  
 Heinz Leger zum 79. am 22.08.  
 Dr. Dieter Lange zum 73. am 23.08.  
 Ottokar Möbis zum 71. am 25.08.  
 Monika Sella zum 72. am 25.08.  
 Gerhard Kotzke zum 70. am 27.08.  
 Martin Becker zum 84. am 30.08.  
 Hans-Dieter Gruschka zum 76. am 30.08.  
 Ingrid Gercke zum 74. am 31.08.  
 Hans-Joachim Rudolf zum 72. am 31.08.

### Groß Köris OT Löpten

Manfred Hanke zum 71. am 11.06.  
 Regina Schulze zum 73. am 23.06.  
 Gerhard Ludwig zum 77. am 29.06.  
 Dietmar Retz zum 70. am 02.07.  
 Rita Konetzky zum 75. am 14.07.  
 Gerhard Beyer zum 80. am 27.07.  
 Joachim Krüger zum 79. am 28.07.  
 Egon Stee zum 73. am 16.08.  
 Heinz Praeker zum 92. am 20.08.  
 Annelise Stee zum 79. am 25.08.

### Schwerin

Johanna Schwarz zum 84. am 01.06.  
 Wolfgang Jungk zum 82. am 02.06.  
 Erna Luban zum 84. am 03.06.  
 Marie Teucher zum 87. am 14.06.  
 Gerda Klein zum 74. am 20.06.  
 Anni May zum 72. am 23.06.  
 Waltraud Exler zum 77. am 25.06.  
 Peter Ullmann zum 77. am 25.06.  
 Karin Arndt zum 70. am 28.06.  
 Klaus-Dieter Riese zum 71. am 29.06.  
 Arno Uhlmann zum 78. am 29.06.  
 Inge Gläß zum 78. am 30.06.  
 Peter Rüger zum 74. am 07.07.  
 Renate Bredow zum 71. am 10.07.

Elfriede Hoffmann zum 78. am 10.07.  
 Bernd Sondermann zum 72. am 11.07.  
 Eva-Maria Sondermann zum 72. am 11.07.  
 Dieter Tinius zum 70. am 11.07.  
 Annemarie Hanuschek zum 82. am 18.07.  
 Kurt Klauke zum 85. am 20.07.  
 Werner Krüger zum 80. am 20.07.  
 Ilse Müller zum 87. am 20.07.  
 Johannes Lande zum 89. am 24.07.  
 Wilhelm Bulisch zum 72. am 01.08.  
 Traute Wronowsky zum 71. am 01.08.  
 Karl Heinz Kubica zum 72. am 04.08.  
 Christa Ziboll zum 83. am 14.08.  
 Waltraud Heider zum 78. am 17.08.  
 Jürgen Bredow zum 74. am 18.08.  
 Käthe Krüger zum 82. am 18.08.  
 Dr. Gertraude Kanthak zum 72. am 21.08.  
 Christa Bernow zum 74. am 24.08.  
 Ruth Mauermann zum 78. am 26.08.  
 Jutta Fender zum 73. am 29.08.  
 Wolfgang Krause zum 73. am 30.08.

### Teupitz

Margot Johne zum 85. am 01.06.  
 Hannelore Kohlhase zum 73. am 14.06.  
 Joachim Nippe zum 72. am 15.06.  
 Gudrun Schütz zum 73. am 16.06.  
 Dr. Kurt Wollenhaupt zum 82. am 18.06.  
 Elfriede Krüger zum 85. am 22.06.  
 Irene Schultze zum 73. am 22.06.  
 Manfred Appel zum 75. am 24.06.  
 Dietrich Raddatz zum 72. am 27.06.  
 Heinz Scholz zum 70. am 27.06.  
 Gerda Beier zum 83. am 28.06.  
 Monika Garbotz zum 72. am 29.06.  
 Peter Klaus Baudach zum 71. am 06.07.  
 Gisela Wittulski zum 71. am 06.07.  
 Kurt Nitsche zum 73. am 07.07.  
 Brunhilde Peschke zum 78. am 08.07.  
 Werner Ziemann zum 75. am 08.07.  
 Inge Lehmann zum 75. am 09.07.  
 Heidemarie Appel zum 71. am 12.07.  
 Karin Fenn zum 70. am 17.07.  
 Peter Wagner zum 71. am 18.07.  
 Erika Wojtkowiak zum 87. am 18.07.  
 Walter Apel zum 71. am 19.07.  
 Christel Zalter zum 73. am 27.07.  
 Dietrich Bramer zum 70. am 05.08.  
 Anneliese Hoffmann zum 75. am 06.08.  
 Peter Punke zum 78. am 08.08.  
 Helmut Wenske zum 84. am 09.08.  
 Gerhard Balke zum 79. am 12.08.  
 Jürgen Lippok zum 72. am 12.08.  
 Anita Wolff zum 79. am 12.08.  
 Jutta Uhlisch zum 71. am 13.08.  
 Renate Fitze zum 79. am 17.08.  
 Margot Pagel zum 71. am 17.08.  
 Elfriede Bauer zum 76. am 21.08.  
 Renate Mieck zum 70. am 21.08.  
 Inge Benecke zum 74. am 22.08.  
 Erika Ulbrich zum 82. am 24.08.  
 Marietta Claus zum 71. am 30.08.  
 Helmut Jezowski zum 73. am 31.08.

### Teupitz ST Egsdorf

Ruth Mudrack zum 82. am 15.06.  
 Werner Röder zum 76. am 15.06.  
 Eva Seitz zum 75. am 27.06.  
 Magdalene Marx zum 81. am 29.06.



Jens-Niklas Rothfuchs zum 72. am 01.07.  
 Ingrid Urban zum 72. am 04.07.  
 Christiane Karusseit zum 76. am 16.07.  
 Ingeburg Steinicke zum 71. am 19.07.  
 Margot Kuhl zum 77. am 20.07.  
 Ilse Flaschmann zum 79. am 27.07.  
 Karlheinz Urban zum 78. am 29.07.  
 Inge Götz zum 78. am 03.08.

#### Teupitz ST Neuendorf

Hildegard Martin zum 82. am 13.06.  
 Elli Breuer zum 81. am 12.07.  
 Ilse Lehmann zum 78. am 09.08.

Hedwig Martin zum 83. am 14.08.  
 Peter Rudolph zum 78. am 25.08.

#### Teupitz ST Tornow

Horst Engelmann zum 74. am 01.06.  
 Martha Gerlach zum 75. am 11.06.  
 Erika Lasogga zum 73. am 18.06.  
 Edith Paschke zum 82. am 18.06.  
 Rosemarie Schultze zum 71. am 21.06.  
 Klaus-Dieter Finkert zum 73. am 22.06.  
 Dr. Ursula Schubert zum 79. am 23.06.  
 Marlies Winkler zum 76. am 23.06.  
 Margarete Parnack zum 88. am 24.06.

Joachim Lüttke zum 79. am 27.06.  
 Heinz Guhlke zum 77. am 28.06.  
 Eckehart Henicke zum 77. am 01.07.  
 Max Kummnik zum 80. am 09.07.  
 Heinz Rödiger zum 78. am 12.07.  
 Wolfgang Manthe zum 73. am 15.07.  
 Gisela Henicke zum 72. am 30.07.  
 Helga Joppich zum 82. am 06.08.  
 Klaus Barnack zum 72. am 21.08.  
 Inge Martini zum 81. am 22.08.  
 Lothar Winkler zum 77. am 25.08.  
 Waltraud Treichel zum 81. am 27.08.  
 Werner Trusch zum 70. am 31.08.

## Wir begrüßen in unserer Mitte

#### Groß Köris

Theo Emil Linus Jarling am 16.05.  
 Laurenzia Charlotte Annelies Waischus  
 am 18.04.  
 Sophie Antonia Völz am 16.04.

#### Groß Köris GT Klein Köris

Nicklas Alexander Roggan am 24.03.

#### Schwerin

Uta Weißflog am 13.04.  
 Brandon Heat Montjoie am 21.03.

#### Teupitz

Henning Constantin Krowiorz am 04.05.  
 Paul Thiele am 01.03.

#### Teupitz ST Egsdorf

Eric Martin Witzmann am 04.04.

## In stiller Anteilnahme

#### Groß Köris

Ottillie Kuschel  
 geb. 12.08.1923 gest. am 19.03.2012  
 Rosemarie Pöhle  
 geb. 03.06.1926 gest. am 09.03.2012  
 Christa Rothfuchs  
 geb. 14.02.1917 gest. am 03.04.2012  
 Werner Wendland  
 geb. 16.06.1915 gest. am 04.04.2012

#### Groß Köris GT Klein Köris

Dieter Busse  
 geb. 12.08.1935 gest. am 07.05.2012  
 Erika Zech  
 geb. 29.03.1949 gest. am 02.05.2012  
 Alois Leger  
 geb. 30.10.1928 gest. am 26.05.2012

#### Groß Köris OT Löpten

Elisabeth Wirgs  
 geb. 26.09.1925 gest. am 27.03.2012

#### Schwerin

Horst Bernow  
 geb. 24.06.1920 gest. am 23.03.2012

#### Teupitz

Ingrid Stoll  
 geb. 30.05.1941 gest. am 18.03.2012  
 Christa Stein  
 geb. 20.09.1943 gest. am 03.03.2012  
 Werner Wunderlich  
 geb. 29.09.1922 gest. am 17.04.2012

## Nachruf

Tief erschüttert mussten wir feststellen, dass die Krankheit den Kampf gegen den Lebenswillen von

### Armin Gehrke

am 22. Mai, kurz nach seinem 52. Geburtstag, gewonnen hat.

Wir trauern um einen engagierten Schweriner Bürger, der mit großer Einsatzbereitschaft die Geschicke der Schweriner Feuerwehr in den letzten Jahren als Wehrführer geleitet hat. Erst als sein Gesundheitszustand dies in keiner Weise mehr zuließ, bat er um Entbindung von dieser Funktion. Dieser Bitte haben wir schweren Herzens Ende vergangenen Jahres entsprochen und ihn feierlich verabschiedet. Trotz seiner Krankheit und vielen Klinikaufenthalten blieb er der Feuerwehr und dem Schweriner See-Schützenverein treu verbunden. Wir haben mit Armin nicht nur einen engagierten Bürger, sondern auch einen guten Freund verloren, der sich stets durch Hilfsbereitschaft ausgezeichnet hat und nie „nein“ sagen konnte.

Neben einem Platz, als einer der Wehrführer in der Schweriner Ortschronik, wird er auch einen in unseren Herzen einnehmen.

Heinz Gode, Bürgermeister

## Einladungen der Ev. Kirchengemeinden Teupitz und Groß Köris



Ansprechpartnerin: Pfn. Müller-Lindner, Tel. 033766/62262

### Konzerte und Gottesdienste

**Sonnabendtag, 30. Juni, 19.00 Uhr:**  
**Orgelmusik für 4 Hände und Füße in Teupitz**  
Christine und Jörg Borleis, Teupitz



- |                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Sonntag, 08. Juli,</b>      | 10.00 Uhr: Gottesdienst in Teupitz;   |
|                                | 14.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe in Groß Köris   |
| <b>Sonntag, 15. Juli,</b>      | 10.00 Uhr: Gottesdienst in Groß Köris   |
| <b>Sonntag, 22. Juli,</b>      | 10.00 Uhr: Gottesdienst in Teupitz  |
|                                | 16.00 Uhr: <b>Konzert für Trompete und Orgel in Teupitz</b><br>Hannes Maczey – Trompete; Andreas Kaiser - Orgel   |
| <b>Sonntag, 29. Juli,</b>      | 10.00 Uhr: Gottesdienst in Groß Köris   |
|                                | 16.00 Uhr: <b>Konzert für Sopran und Orgel in Teupitz</b><br>Sylvia Tazberik – Sopran; Andreas Kaiser – Orgel   |
| <b>Sonnabend, 04. August,</b>  | 11.30 Uhr <b>Schulanfängerandacht in Teupitz</b>  |
| <b>Sonntag, 05. August,</b>    | 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe in Teupitz  |
|                                | 16.00 Uhr: <b>Orgelkonzert in Teupitz</b> mit Christoph Lorenz, Köln  |
| <b>Sonntag, 12. August,</b>    | 14.00 Uhr: <b>Gemeindefest in Groß Köris</b>  |
| <b>Sonntag, 19. August,</b>    | 17.00 Uhr: <b>Texte und Musik in Teupitz</b>  |
| <b>Sonnabend, 25. August,</b>  | 19.00 Uhr: <b>Konzert für Theorbe und Violoncello in Teupitz:</b><br>„Duo Continuo – Theorbe & Barockcello“<br>Dorothea Andreae –Violoncello; Siegfried Andreae - Theorbe       |
| <b>Sonntag, 26. August,</b>    | 10.00 Uhr: Gottesdienst in Groß Köris   |
| <b>Sonntag, 02. September,</b> | 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung<br>Sie sind herzlich eingeladen, Wünsche, Kritik und Vorschläge für alle Bereiche<br>des Gemeindelebens einzubringen! |
| <b>Sonntag, 09. September,</b> | 10.00 Uhr: Gottesdienst in Groß Köris   |
| <b>Sonntag, 16. September,</b> | 10.00 Uhr: Gottesdienst in Teupitz  |
| <b>Sonntag, 23. September,</b> | 10.00 Uhr: Familiengottesdienst zum <b>Erntedankfest in Groß Köris</b>  |
| <b>Sonntag, 30. September,</b> | 10.00 Uhr: <b>Erntedankfest in Teupitz</b>  |

## Katholische Gemeinde „Maria Stern“

### Einladungen

**Wir feiern jeden Samstag um 17.00 Uhr einen Vorabendgottesdienst (in der geraden Woche eine HI. Messe und in der ungeraden Woche einen Wortgottesdienst).**

Die Schülersamstage beginnen nach den Ferien am **08.09.2012**. Alle SchülerInnen sind an diesen Samstagen von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr ganz herzlich in das Pfarrhaus in Schwerin eingeladen.

Am **27.06.2012** feiert unser Herr Pfarrer Udo Jäkel sein 25jähriges Priesterjubiläum. Zum Festgottesdienst sind alle um 17.00 Uhr nach Lübben eingeladen, anschließend frohes Feiern im Pfarrgarten.

Am **02.09.2012** ist unsere Bistumswallfahrt nach Neuzelle, wir bilden wieder Fahrgemeinschaften.

Am **15.09.2012** feiern wir unser alljährliches Gemeindefest.

### Rückblick

Am Pfingstmontag feierten wir wieder einen Ökumenischen Gottesdienst, diesmal in der Heilig-Geist-Kirche in Teupitz. Zum einen fällt das Pfingstfest in eine schöne grüne Jahreszeit, zum anderen freuten sich die Katholiken, in der alten schönen Kirche zu sein. So waren viele gekommen. Die Predigten von Pfn. Müller-Lindner und Pastoralreferentin Dr. Polanski gaben zu verstehen, dass Pfingsten bedeutet, Menschen zu verstehen und Kirche lebendig zu leben. Die Bedeutung des Festes wurde auch durch die Begleitung des Chores und der Bläser unter Leitung des Organisten Herrn Borleis wunderschön hervorgehoben. Und im Sinne des Festes, aufeinander zuzugehen, konnten bei anschließendem Kaffee und Kuchen alle miteinander reden. Wir bedanken uns bei den evangelischen Schwestern und Brüdern, freuen uns auf das nächste Treffen am **11.11.2012** und wünschen uns die Begleitung des Heiligen Geistes, um Gott und damit den Menschen näher zu sein.

Ingrid und Jürgen Lippok



# Kay's Friseurstube

Kay Hecker  
Baruther Straße 7  
15755 Teupitz  
Tel.: 03 37 66 / 62 320



Öffnungszeiten:  
Di., Mi., Fr. 9–18 Uhr  
Do. 9–13 Uhr  
Sa. 8–12 Uhr

## MX-BIENGE RACING

MOTORRADTEILE UND MEHR

MOBIL: 0162/1003281  
FAX: 033766/21074

MX-BIENGE-RACING.DE  
EMAIL: BIENGE@T-ONLINE.DE

*Kosmetik & Fußpflege*  
Sabine Krumrei  
Dorfstraße 1  
15755 Tornow  
Telefon: 03 37 66 . 622 61  
*... sich einfach nur verwöhnen lassen!*

## Buder Haustechnik GmbH

Meisterbetrieb

Teupitzer Höhe 81  
15755 Teupitz  
Tel. 03 37 66 - 203 70  
Mobil 0173 - 242 85 04

Service rundum  
Öl - Gas - Holz  
Solar und Naturwärme  
Heizsysteme  
Wasseraufbereitung  
Gartenberegnung



www.aktiv-rl.de

## AKTIV Reinigungslogistik



Wir unterstützen den  
SV Teupitz/Groß Körös



## Debeka

Versichern • Bausparen

Mit Sicherheit  
zu Ihrem Vorteil!

### Uwe Görg

Bezirksbeauftragter  
Versicherungsfachmann (BWV)

Teupitzer Höhe 75, 15755 Teupitz  
Tel. (03 37 66) 2 07 28  
Fax (03 37 66) 2 07 29  
Mobil (01 60) 97 36 63 43



## David Bienge

Holz- u. Trockenbau  
Carport

Einbau von Fenster u. Türen  
Komplettabriss  
Holz- und Bautenschutz

Tel. 0162/1003281

Fax. 033766/21074

Pätzer Straße 2. 15746 Groß Körös

## KL BAU

Mauerwerk • Trockenbau  
Modernisierung • Sanierung

Karlheinz Lehmann

Gutzmannstraße 1 • 15755 Teupitz  
Tel. 033766 - 20163 • Fax 033766 - 63100  
Funk 0173 - 6223450

Meisterbetrieb

## Tischlerei

Ulf Skowronski

Mittelmühler Weg 3  
15755 Neuendorf

www.tischlerei-skowronski.de  
Email: Tischlerei-Skowronski@t-online.de

- Fenster & Türen
- Möbelbau
- Spezialanfertigungen

Tel. 03 37 66 / 6 20 28  
Fax 03 37 66 / 4 21 17  
Funk 0160 / 96 26 96 87

**G E L I**  
 SCHÖNHEIT  
 MIT ANSPRUCH

Kosmetik · med.Fußpflege · Nagelmodellage · Massagen · Hausbesuche  
**NEU NEU NEU NEU NEU**  
 Augen wie die Stars  
 Wimpernverlängerung und Wimpernverdichtung  
 Neustes Verfahren

**Wimpernverlängerung und Wimpernverdichtung  
 zum Einführungsangebot**

Termine unter Tel.: 033766-20335  
 oder direkt im Institut  
 Markt 19 · 15755 Teupitz  
 Behandlungszeiten von 9 Uhr bis 21 Uhr

Inhaber  
**Manuela Stegemann**

Zemminerseestraße 16  
 15746 Groß-Köris  
 Telefon (03 37 66) 6 38 19  
 Telefax (030) 92 70 09-55  
 Mobil 0170-5 85 63 23  
 vogelshop-rankenheim@gmx.de  
 www.vogelshop-rankenheim.de

**VOGELSHOP**  
  
**RANKENHEIM**

- Volierenbau
- Zubehör
- Alles für den Papagei

colour**me**beautiful  
 Farb- Stil- Imageberatung

CMB IMAGE CONSULTANT      DR. DAGMAR BOTHE

Weydinger Str. 14-16 - 10178 Berlin-Mitte      Tel.: 030 - 688 44 76  
 jetzt auch in Teupitz - Neuendorf      Tel.: 033766 - 21637

www.bothe-image.de      Mobil: 0179 1047856

**Connys**  
 Hauswaren

Einkaufen mit Köpfchen

Inh.: Holger Natschke  
 Berliner Straße 29  
 15746 Groß Köris  
 Tel.: 033766 / 21397

Öffnungszeiten:  
 Mo - Fr: 09:00 - 18:00  
 Sa: 08:00 - 12:00

**Ohne Schulden ins Eigenheim!  
 Schluss mit Mieterhöhungen!**

Jörg Stegemann  
 Tel.0170-58 56 323  
 Fax.033766-208957  
 www.genio24.de

  
**GENIO 24**  
 einfach besser

**Wiesencafé**  
 Inmitten von Seen

- rustikale Hüttenfeste
- Wasserkremsfahrten
- Familienfeiern
- Partyservice

Auf einer Landzunge mit Blick auf den Teupitzer und den Schweriner See

Seestraße 57 · 15755 Schwerin  
 Öffnungszeiten: Mi. - So. ab 11 Uhr  
 Tel. 033766/41034 - www.wiesencafe.net

**Schnuppa's Montage**

Firma Dirk Gorges *Schnuppern Sie mal rein!*

**Holz- und Bautenschutz**

Baruther Str. 3 · 15755 Teupitz  
 Telefon 0 33 66 / 6 31 79 · Funk 0172 / 7 86 65 12  
 Trockenbau - Abdichten von Mauerwerk - u. v. andere - div. Arbeiten

**GARTEN KRAUSE**



Jörg Krause, Gutzmannstr. 27, 15755 Teupitz  
 Tel./Fax 033766-62398

  
**Bootsverleih & Hafenbetrieb**  
**DAHME-SCHIFFFAHRT-TEUPITZ**

Bootsverleih  
 Baumaschinen-  
 vermietung  
 Landschafts- u.  
 Gebäudeservice

Hans-Joachim Kaubisch  
 15755 Teupitz · Markt 16  
 Tel. (03 37 66) 62 496  
 Fax (03 37 66) 21 971  
 Mobil (01 72) 3 85 74 85  
 www.dahme-schiffahrt-teupitz.de

Nur schöne Nägel sind gesunde Nägel!

  
 Nagelstudio  
**Jeanette**      Jeanette Händel

Täglich ab 08.00 geöffnet. Telefonische Voranmeldung erbeten. Jederzeit für Notfälle erreichbar!

Chausseestr. 3      Telefon: 0 33 7 66 / 4 20 14  
 15746 Klein-Köris      Fax: 0 33 7 66 / 2 14 81  
 Mobil: 0176 / 20 426 343